Antrag auf Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen

Lindenthal – Sonntag, 16.07.2023

Antragsteller:	Lindenthal, Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V.
Bezeichnung des Anlasses:	Örtliches Fest: **2. Lindenthaler Familien- und Veedelsfest**
Anlassbeschreibung:	Im Juli 2023 veranstaltet der RLG e.V. zum 2. Mal das **Lindenthaler Familien- und Veedelsfest** Von Freitag, 14.07. bis Sonntag, 16.07.2023 verwandelt sich der Karl-Schwering-Platz wieder in ein wundervolles Gourmet- und Familienfest mit Winzermeile, Foodständen und Kinderkarussell. Das Fest richtet sich an die ganze Familie und wird wieder ein geselliger Treffpunkt für alle Menschen aus dem Veedel sein. **Im Jahr 2019 hat die CIMA am Sonntag des Frühlingsfests eine Passantenfrequenzzählung durchgeführt, die ein Besucherpotential ergeben hat, das mindestens doppelt groß ist wie die Zahl regulärer Einkaufsbesucher an einem Werktag (Details: s. „Quellen-angabe und die Belege“ sowie die separate Auswertung der CIMA).** **Für das Jahr 2022 hat die Köln Business Wirtschaftsförderung eine Erhebung, anhand der Mobilfunkdaten, durchgeführt, die an dem Event-Sonntag, im Vergleich zu den Sonntagen davor und danach und auch im Vorjahresvergleich, im Durchschnitt eine Besucherfrequenzerhöhung, bei den Personen mit einem Mobiltelefon, in Höhe von rund 48% ergeben hat.** **Wie im Jahr 2022** wird das Fest am Sonntag, ab mittags ausgedehnt und die gesamte Dürener Straße zwischen Falkenburgstraße und Herbert-Lewin-Straße als Veranstaltungsfläche bespielt. Auf der gesamten Fläche, veranstaltet der RLG e.V. in Zusammenarbeit mit den

	Einzelhändlern, Gastronomen, Vereine, Stiftungen und anderen Institutionen eine große Familienrallye für Kinder und Junggebliebene. Bei der Rallye werden an über 25 Stationen entlang der Dürener Str., draußen **VOR den Geschäften** auf den **Bürgersteigen** und an den **Straßenecken,** verschiedene Quizfragen und Aufgaben, in unterschiedlicher Schwierigkeits-Kategorie für Kleine und Größere, gestellt. Der Start der Rallye wird am Platz vor dem Stadtwaldeingang errichtet, hier erhalten alle Teilnehmer der kostenlosen Rallye eine Stempelkarte. Mit dieser Stempelkarte können die unterschiedlichen Stationen durchlaufen werden. Als besonderes Highlight - **wie in 2022 -** wird der RLG e.V. einen Teil der Dürener Str. (Karl-Schwering-Platz bis Classen-Kappelmann-Str.) sperren lassen und für das Kinder-Kreativ-und Spieleland abtrennen. Hier können sich die kleinen und großen Kinder an verschiedenen Attraktionen austoben und spielerisch den alle Aktionen kennen lernen. Als Attraktionen sind z.B. sind wieder mehrere Hüpfburgen, ein Hindernisparcours, Pedalos und Kettcars geplant. Als Aktionen soll es eine Station mit Mini-Gewächshäusern zum selbst setzen mit verschieden Obst- und Gemüsesorten und einen Button-, Mal und Basteltisch mit Motiven aus der Blumen- und Tierwelt geben. Zudem ist im Spieleland auch die Haltestelle für die beliebte Kindereisenbahn, die die ganzen Dürener Str. in dem Abschnitt der Gesamtveranstaltungsfläche abfährt. Eine Dixie Band sorgt auch auf der ganzen Veranstaltungsfläche, entlang der Dürener Str. als Walking Act, für eine schöne musikalische Unterhaltung. Als weiteres Walking Act werden lustige Clowns entlang der Dürener Str. Klein und Groß unterhalten und so für eine fröhliche Stimmung sorgen. Parallel zu den Veranstaltungen des Familien- und Veedelsfest sollen am

	Sonntag von 13 bis 18 Uhr auch die Geschäfte geöffnet sein dürfen.
Bildet die Anlassveranstaltung den Hauptgrund für Besucher/Besucherinnen die Veranstaltung zu besuchen oder steht die Ladenöffnung im Vordergrund? Die Verwaltung muss insbesondere darlegen, dass und wie die hinter den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen gefördert werden können. Dabei ist vor allem herauszuarbeiten, warum das Umsatz- oder Shoppinginteresse hierbei nicht im Vordergrund steht.	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Bei dem Anlass handelt es sich um:	x ☐ eine historische Veranstaltung eine Veranstaltung, welche zum 2. Mal stattfindet ☐ erstmalig stattfindende Veranstaltung
Besteht ein unmittelbar räumlicher und zeitlicher Bezug zur Anlassveranstaltung und den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen? Hinweis: Von einer räumlichen Nähe ist regelmäßig insbesondere dann auszugehen, wenn die örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind, stattfindet. Eine zeitliche Nähe besteht dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet. Zwischen Veranstaltung und Verkaufsstellenöffnung muss ein angemessenes Verhältnis bestehen. Die in der Vergangenheit geschaffenen Anlässe um eine Verkaufsstellenöffnung zu erreichen, wie z.B. der Flohmarkt auf einem Möbelhausgelände, sogenannte Bauernmärkte mit 10 Zeltverkaufsstellen von Reisegewerbetreibenden, Grillfest (Spanferkelgrillen) in einem Gewerbegebiet, Hüpfburgen- und Eiertierveranstaltungen werden nicht genügen, Verkaufsstellenöffnungen zu genehmigen. Orientieren Sie sich hier an die vom Rat zuletzt genehmigten Anlässe. Räumliche Nähe ist gegeben bei örtlichen Veranstaltungen in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen ist; Gesamtveranstaltungsbereich einschl. Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die Veranstaltungsorte über diesen Bereich verteilt sind; eine Ausweitung über den Bereich hinaus, wird nicht genehmigungsfähig sein;	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Zieht die Anlassveranstaltung mehr Besucher als die der Verkaufsstellenöffnung? Fragestellung wird trotz Wegfall der Besucherprognose gestellt (vgl. Beschluss des VG Düsseldorf v. 22.05.2018);entgegen der Anwendungshilfe; juristische Bewertung der Verwaltung;	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Besucher wegen Anlassveranstaltung: Besucher wegen Verkaufsstellenöffnung: Veranstaltungsfläche: Verkaufsfläche:	Ca. 20.000 4.105 Karl-Schwering-Platz und die Dürener Str. (Falkenburgstr. bis Herbert-Lewin-Str.)

	Dürener Str. (Falkenburgstraße bis Herbert-Lewin-Str., einschl. 75 Meter links und rechts der Fahrbahn)
Quellenangabe und Belege zu Besucheraufkommen, Veranstaltungsfläche und Verkaufsfläche: Das OVG Münster verlangt, dass sich die Stadt Köln in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschafft (auch hier VG Düsseldorf)	Für die Dürener Straße ergibt die Passantenfrequenzmessung aus dem Retailbericht B-Lagen Köln 2018 der Firma Larbig & Mortag Immobilien GmbH eine Zahl von 821 Passanten je Stunde. Daraus lässt sich ableiten, dass an einem Sonntag mit fünfstündiger Öffnung der Geschäfte **4.105 Einkaufsbesucher** zu erwarten sind. Damit ergibt sich eine erste Näherungsgröße für die zu vergleichenden Besucherströme. Beim allerersten Lindenthaler Frühlingsfest wurde von der **CIMA** am Sonntag, den 19.05.2019 eine **Passantenfrequenzzählung** durchgeführt. Bis zum Einsetzen von Regen und Gewitter wurden je 30 Minuten 500 bis 900 Besucher, im Durchschnitt pro Stunde also 1.400 Personen gezählt. Die CIMA schreibt in Ihrem Abschlussbericht, dass bei gutem Wetter mit bis zu 1.200 Besucher je 30 Minuten zu rechnen gewesen sei. Im Durchschnitt pro Stunde sind dies 1.700 Personen, im Zeitraum von 5 Stunden also **8.500 Festbesucher** und damit mehr als doppelt so viele wie bei der Passantenfrequenzmessung aus dem Retailbericht B-Lagen Köln 2018 der Firma Larbig & Mortag Immobilien GmbH. Die Auswertung der CIMA ist als separate PDF-Datei beigefügt. Durch die räumliche Ausdehnung des Festes auf die Dürener Straße sowie die inhaltliche Erweiterung um die Familien-Rallye und das Kreativ- und Spieleland am Sonntag erwarten wir zum einen, dass grundsätzlich mehr Besucher zum Fest kommen. Zum anderen gehen wir dadurch davon aus, dass deutlich mehr Besucher entlang der Dürener Straße zu zählen sein werden. Diese beiden Effekte sind in der Besucherprognose noch nicht berücksichtigt. **Köln Business Erhebung 2022:** Für das Jahr 2022 hat die Köln Business Wirtschaftsförderung eine Erhebung,

	anhand der Mobilfunkdaten, durchgeführt, die an dem Event-Sonntag, im Vergleich zu den Sonntagen davor und danach und auch im Vorjahresvergleich, im Durchschnitt eine Besucherfrequenzerhöhung, bei den Personen mit einem Mobiltelefon, in Höhe von rund 48% ergeben hat**.** **Methodik:** Die Besucherfrequenzen werden durch einen Dienstleister anhand von Mobilfunkdaten bis auf das Niveau einer einzelnen Haus-Nummer standortgenau berechnet. Das angefragte Untersuchungsgebiet entspricht der Dürener Str. zwischen Lindenthalgürtel/Stadtwaldgürtel und Universitätsstraße. Erfasst werden alle Personen, die diesen Bereich am betreffenden Tag besucht haben. Die gleichbleibende Erhebungsmethodik ermöglicht einen tagesgenauen Vergleich von 2019 bis heute. **Ergebnis:** **Im Ergebnis** konnte die Köln Business uns bestätigen, dass die Besucherzahlen an dem Event-Sonntag 10.07.2022, anlässlich des 1. Lindenthaler Familien- und Veedelsfest und Kinder-Spieleland, im Mittel rund 48 % höher waren als an den Sonntagen eine Woche vor oder nach diesem Termin. Die Zahlen an nicht verkaufsoffenen Sonntagen liegen im Vergleichszeitraum der Vorjahre auf annähernd gleichem Niveau. So können externe Sondereregnisse (z.B. schlechtes Wetter) in diesem Vergleich entsprechend berücksichtigt bzw. ausgeschlossen werden. **Wichtige Anmerkung:** Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Zahlen dieser Erhebung sich auf den **gesamten Tag** beziehen und somit in dem Veranstaltungszeitraum von einer proportional deutlich höheren Anzahl zu rechnen ist. Auch ist zu berücksichtigen, dass hier nur Personen mit einem Mobilfunktelefon erfasst wurden und somit ein hoher Anteil von Kindern, die vor allem Besucher eines Kinder-Spieleland sind, nicht erfasst werden konnten. Anhand der nachfolgenden Informationen soll zusätzlich der **prägende Charakter** des Lindenthaler

	Familien- und Veedelsfest belegt werden. **Werbemittel:** Im Jahr 2022 wurden über 2000 Flyer, 150 Plakate DIN A2 und zwei Große Banner, die über der Dürener Str. aufgehangen wurden, produziert. (Nachweis: Rechnung der Druckerei kann nachgereicht werden). Zusätzlich werden die gängigen Social Media Kanäle, allen wichtigen Kölner Zeitungen, Koeln.de und Radio Köln intensiv bespielt. Damit wird die Veranstaltung bei einem breiten Publikum beworben. **Presseberichte:** Kölner, Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau und Kölner Wochenspiegel haben über das Fest berichtet. Kopien befinden sich in der beigefügten Präsentation. **Fotos:** befinden sich in der beigefügten Präsentation. **Flächen:** Das Lindenthaler Familien- und Veedelsfest hat seinen Kern und Ursprung auf dem Karl-Schwering-Platz, erstreckt sich aber am Sonntag über die gesamte Länge der Dürener Straße von der Falkenburgstraße bis zur Herbert-Lewin-Str.. Im Ergebnis der dargestellten Fakten ist festzuhalten, dass das Lindenthaler Familien- und Veedelsfest **prägenden Charakter** hat und nicht die Ladenöffnung im Vordergrund steht. Die Ladenöffnung hat lediglich Annexcharakter. **Öffentliche Zuschüsse:** Für die Durchführung der Veranstaltung wurden in den Jahren 2022 Zuschüsse aus bezirksorientierten Mitteln gewährt.
Die nachfolgend genannten Sachgründe wurden im Rahmen der Novellierung des LÖG geschaffen. Verkaufsoffene Sonntage wurden bis dahin ausschließlich aufgrund von Veranstaltungen von den zur Antragstellung berechtigten Interessengemeinschaften genehmigt. Eine Antragstellung von Seiten der Verwaltung ist nicht beabsichtigt und vom Rat in Richtung	

Verwaltung (politische/wirtschaftspolitische Erwägungen) auch nicht aufgegeben. Die nachfolgenden Sachgründe können allerdings kumulativ vorliegen und der Verwaltung dazu dienen, dem Rat das öffentliche Interesse über den Anlass-bezug/-zusammenhang hinaus zu begründen. Hier sind die Antragsberechtigten/Interessengemeinschaften gefordert, diese Sachgründe geltend zu machen/nachzuweisen und überprüfbare Belege vorzulegen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept liegt hier zum Download bereit. Es wird gefordert, dass die Kommune auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzepts mit der Sonntagsöffnung gezielt einen der genannten Sachgründe verfolgt. Derzeit enthält das Einzelhandelskonzept Sonntagsöffnungen noch nicht als Mittel, um das öffentliche Interesse in Gestalt der benannten weiteren Sachgründe zu fördern. Die nachfolgend genannten Sachgründe können daher derzeit nicht mit dem aktuellen Einzelhandelskonzept begründet werden.	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots Hinweis: Der amtlichen Begründung zum Gesetzesentwurf ist zu entnehmen, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts einer Gefährdung durch den Online-Handel unterliegt. Dem soll durch begrenzte Freigabe von Sonntagsöffnungen begegnet werden. Hier sei auf den Beschluss des OVG Münster vom 27.04.2018 hingewiesen. Die Kammer kommt hier nämlich, anders als der Gesetzgeber zu dem Ergebnis, dass die allgemeine, für den stationären Einzelhandel einer jeden Kommune ganzjährig bestehende Konkurrenzsituation zum Onlinehandel für sich genommen nicht geeignet ist, eine Ausnahme von der Regel der Sonn- und Feiertagsruhe zu begründen. Die Kammer weist ausdrücklich darauf hin, dass der Einzelhandel **selbst** und ausdrücklich gefordert ist, stets gewichtige, im Einzelfall festzustellende und in der Abwägung dem gebotenen Sonn- und Feiertagsschutz gegenüberzustellende öffentliche Interessen vorzutragen. Es werden danach Belege benötigt, die nachprüfbar ausführen, dass der stationäre Einzelhandel vor Ort gefährdet ist. (z.B. Leerstände; Verarmung des Angebots, Erhalt bestehender oder Schaffung neuer Arbeitsplätze)	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Versorgungsinteresse, insbesondere weniger mobiler und ältere Teile der Bevölkerung; Sicherstellung wohnortnaher Versorgung) Hinter dem Sachgrund steht das grundgesetzlich geschützte Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung. Zentrale Versorgungsbereiche müssen erhalten bleiben, da ihnen eine herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Sicherstellung wohnortnaher Versorgung zukommt. Als zentrale Versorgungsbereiche gelten daher nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende	

Rolle einnehmen, sondern auch die Quartiers- und Nahversorgungs- bzw. Nahbereichszentren.	
Ladenöffnung dient der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren Mit dem Sachgrund soll der Gefahr einer drohenden Verödung der Innenstädte mit negativen Auswirkungen auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Bevölkerung begegnet werden. Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken. Er soll der Belebung der Innenstädte und örtlichen Zentren dienen.	
Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen Das Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden und sich entsprechend selbst darstellen zu können und sichtbar zu machen, stellt aus Sicht des Landesgesetzgebers ebenfalls einen gewichtigen Sachgrund dar. Der Sachgrund zielt auch auf den Erhalt kleinerer Kommunen ab, da diese im Gegensatz zu größeren Städten mehr Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Unternehmen anzuziehen. Er wird daher hier nicht weiter ausgeführt.	

[redacted]

Von: [redacted]

[redacted];

Betreff: Re: Anträge plus Anlagen VOS 2023

Guten Morgen [redacted]

Wir haben in dem Antrag Familien- und Veedelsfest einen Fehler gemacht, die Veranstaltung- und Verkaufsflächen bleiben analog zu 2022 gleich.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Am 30.09.2022 um 00:42 schrieb [redacted]

Guten Abend [redacted]

Anbei unsere neu angepassten Anträge auf die VOS 2023.
Weitere Anlagen mit Pressetexten etc. reiche ich nächste Woche nach.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

[redacted]Anlage zum Antrag 1 - VOS 2023-07-16 Lindenthal - Familien- und Veedelsfest neu.pdf>
<Anlage zum Antrag 2 - VOS 2023-08-27 Lindenthal - Stadtteilfest Lindenthaler Sommerfest.pdf>

LINDENTHALER

Familien- und Veedelsfest

14.07. – 16.07.2023

Veedels-Gourmetfest mit Winzermeile,
Foodständen
und Kinderkarussell.
Kinder Spieleland
Rallye für Kinder
Kindereisenbahn

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

DÜRENER STRASSE

Eine umherziehende Dixie Band sorgt
auf ganzer Strecke für musikalische Unterhaltung.

lindenthal
EIN RICHTIG GUTES STÜCK KÖLN!

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

DÜRENER STRASSE 14.07. – 16.07.2023

Rallye für Kinder und Junggebliebene

Lindenthaler Familien- und Veedelsfest Kinder Spieleland am 16.07.23

Veedels-Gourmetfest mit Winzermeile 14.07. – 16.07.23

1. **„START"** Eingang zum Stadtwald
2. Jürgen Simonis Hypnose & Myoreflex
3. Radio Reymer
4. Fleischerei Eckart
5. Der Rabe
6. Die Brille
7. A+E Idee
8. Marc O'Polo
9. Parfümerie Becker
10. Brillen Galerie
11. Tanzschule van Hasselt
12. Kölner Kaffeemanufaktur
13. Viva L'Arte
14. Zurich Generalagentur M. Broich
15. Thong Thai Massage
16. „Auszeit" Fitness & Gesundheit für die Frau

STATIONEN RALLYE FÜR KINDER AM 16.07.2023

17. Café Hirsch
18. Cologne Couture Secondhand & neue Eventmode
19. Weinkontor Lindenthal
20. Gianni Schuhmode
21. Scusi Dessous
22. Hosenmatz Kids & Baby Fashion
23. Vom Fass
24. Home of Design
25. Corner 212
26. S.A.L.E.
27. Koch Schuhmode
28. Schuhhaus Röseler
29. Sotos Studio Schmuck & Kunst
30. Estilo Argentino **„ZIEL"**

Auf der gesamten Fläche, veranstaltet der RLG e.V. in Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern, Gastronomen, Vereine, Stiftungen und anderen Institutionen eine große Familienrallye für Kinder und Junggebliebene. Bei der Rallye werden an über 25 Stationen entlang der Dürener Str., draußen VOR den Geschäften auf den Bürgersteigen und an den Straßenecken, verschiedene Quizfragen und Aufgaben, in unterschiedlicher Schwierigkeits-Kategorie für Kleine und Größere gestellt.

Stiftung Villa Kunterbunt

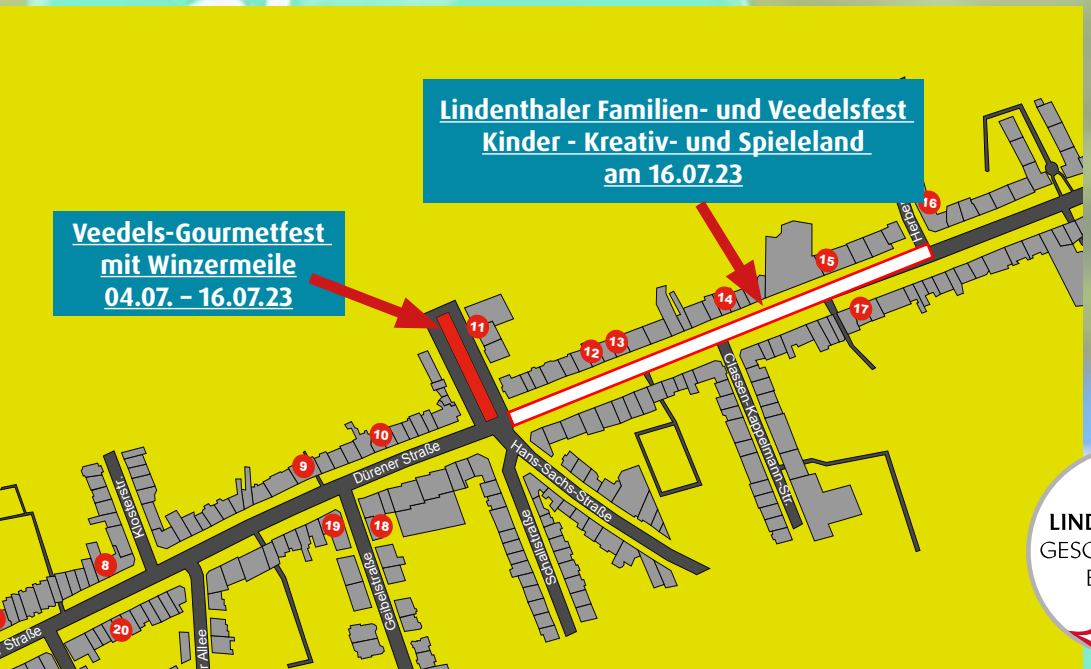
Kölner Jugendchor St. Stephan

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

DÜRENER STRASSE 14.07. – 16.07.2023

Kinder - Kreativ- und Spieleland

Als besonderes Highlight - wie in 2022 - wird der RLG e.V. einen Teil der Dürener Str. (Karl-Schwering-Platz bis Herbert-Lewin-Str.) sperren lassen und für das Kinder-Kreativ- und Spieleland abtrennen. Hier können sich die kleinen und großen Kinder an verschiedenen Attraktionen austoben und spielerisch die Aktionen kennen lernen. Als Attraktionen sind z.B. eine Hüpfburg, ein Hindernisparcours, Pedalos und Kettcars geplant. Als Aktionen soll es eine Station mit Mini-Gewächshäusern zum selbst setzen mit verschieden Obst- und Gemüsesorten und einen Button-, Mal und Basteltisch mit Motiven der Tier- und Blumenwelt geben.



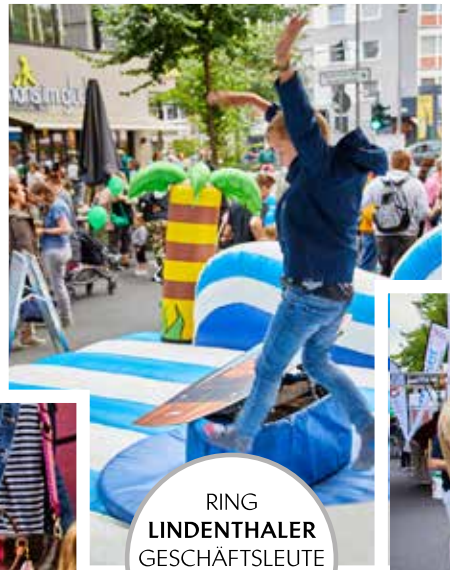
RING LINDENTHALER GESCHÄFTSLEUTE E.V.

LINDENTHALER

Familien- und Veedelsfest

DÜRENER STRASSE 14.07. – 16.07.2023

Kinder - Kreativ- und Spieleland



RING **LINDENTHALER** GESCHÄFTSLEUTE E.V.

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

Presse

KÖLNER STADT-ANZEIGER

07.07.2022

Einzelhandel wirbt für seine Stärken

Ring Lindenthaler Geschäftsleute veranstaltet am Wochenende ein neues Veedelsfest auf dem Karl-Schwering-Platz

VON THOMAS DAHL

Lindenthal. Als Geschäftsmodell der Zukunft könnte sich für den Einzelhandel neben dem Presents- und Online-Verkauf die Kombination aus Shopping plus Eventbesuch erweisen. Der Fokus auf die Ware alleine stellt angesichts der Liefermöglichkeiten durch Internetriesen wie Amazon oder zentrierten Waren-Angeboten urbaner Einkaufszentren langfristig für viele Verbraucher keinen Anreiz mehr dar. Der prophezeite Untergang klassischer Fachgeschäfte in Wohnnähe hat dabei schon vor Jahren eingesetzt. Das Areal von Handwerksbetrieben oder kleinen Lebensmittelversorgern wurde seit den 1990er Jahren zunehmend von Handy-Stores, Nagel-Studios, Schnellrestaurants, Discountern oder Ein-Euro-Shops eingenommen.

> Die Leute müssten zum Shopping nicht unbedingt in die Outlets fahren
>
> **Michael Spernat**, Ring Lindenthaler Geschäftsleute

Traditionelle Einkaufsmeilen im Kölner Westen wie beispielsweise die Berrenrather oder Dürener Straße befinden sich seitdem im Umbruch. Nicht wenige der Händlerinnen und Händler fürchten um ihre Existenz. Der coronabedingte Lockdown und die darauf folgenden Sicherheitsmaßnahmen bedeuteten eine weitere Herausforderung, die nicht von allen Unternehmen gemeistert werden konnte. Mit ihrem ersten Veedelsfest wollen die Mitglieder des Rings Lindenthaler Geschäftsleute (RLG) nun ein neues Kapitel des Wirtschaftens einläuten. Vom 8. bis 10. Juli präsentieren sich die Gewerbetreibenden mit ausgewählten Produkten auf dem beschaulichen Karl-Schwering-Platz. Neben Wein-, Bier-, Cocktail- und Foodständen sorgen Musik sowie ein Kinderkarussell für Abwechslung. Darüber hinaus öffnen sich am verkaufsoffenen Sonntag die Pforten zahlreicher Läden entlang der Bundesstraße, die für Kinderaktivitäten zwischen Karl-Schwering-Platz und Herbert Lewin Straße für den motorisierten Verkehr gesperrt wird. Hier erwarten die jungen Gäste kostenlose betreute Hüpfburgen, Wissens-Rallyes, Rutschen, Torwände, Drifbelparcours, eine Eisenbahn sowie die Möglichkeit, Insektenhotels zu errichten.

„Wir wollen den lokalen Handel wieder stärken. Die Leute müssten zum Shopping nicht unbedingt in die Outlets fahren", sagt Michael Spernat, Vorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute e. V. Mit Herzblut habe man das Fest organisiert, nennt Mitinitiatorin Carina Birnbacher eine wesentliche Antriebe, die im anonymen Verkauf via Netz oder in der Massenabfertigung der großen Kaufhäuser nur schwerlich zu realisieren ist. Nach zwei Jahren Corona sei es an der Zeit, im Viertel wieder zusammen zu kommen und die Qualitäten der Produktpaletten oder Services hervorzuheben, so die Inhaberin einer Kommunikationsagentur am Stadtwaldgürtel. Demnach soll das familiäre Veedelsfest neben dem großen Straßenfest etabliert werden.

Das Ziel der Nachhaltigkeit beschränke sich diesbezüglich nicht nur auf den Konsum und die Kundenbindung, sondern finde auch Einzug in die Geschäftsgebäuden. „Wir haben darauf geachtet, dass im Rahmen des Festes die Umwelt geschont wird. Wir benutzen biologisch abbaubare Luftballons, bio-zertifizierten Papier, das wir für mehrfähige Aktionen wiederverwerten können, und ein Glas-Pfandsystem für die Getränke. Auch werden keine Beleuchtungen oder Girlanden in die Bäume gehangen. Ebenso wird es kein Plastikgeschirr geben. „Am Sonntag endet die Veranstaltung bereits am frühen Abend, um die Anwohner hinsichtlich der Lautstärke nicht zu sehr zu belasten", informiert Michael Spernat, der sich mehr Austausch zwischen Kunden und Anbietern wünscht. Das Event stelle einen wichtigen zukunftigen Stein im Gesamtgefüge des Einzelhandels auf der Dürener Straße dar.

Einen wesentlichen Impuls zur Stärkung der Einkaufsmeile

> Alleine das Fest wird es nicht richten. Wir brauchen vor allem gute Rahmenbedingungen!
>
> **Michael Spernat**, Ring Lindenthaler Geschäftsleute

wünschen sich die Lindenthaler Geschäftsleute indem von der Politik: „Alleine das Fest wird es nicht richten. Wir brauchen vor allem gute Rahmenbedingungen in der Infrastruktur, die für alle Verkehrsteilnehmer attraktiv sind. Bessere Parkmöglichkeiten und sicherere Fahrradsowie Fußgängerwege sind da unverzichtbar. Dafür sind wir in engem Kontakt mit der Bezirksvertretung und hoffen auf entsprechende Entwicklungen", sagt Michael Spernat.

Michael Spernat (l.), Carina Birnbacher und Krzysztof Swider (v. l.) vom Ring Lindenthaler Geschäftsleute laden zum Veedelsfest auf den Karl-Schwering-Platz. Foto: Thomas Dahl

Familien- und Veedelsfest: Dürener Straße, 8.-10. Juli (Fr. 15-22 Uhr, Sa. 12-22 Uhr, So. 11-20 Uhr) www.wirsindlindenthal.de

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

Presse

KÖLNISCHE RUNDSCHAU
24.05.2019

Frühlingsfest auf dem Karl-Schwering-Platz: **Beste Stimmung in Köln-Lindenthal**

Von Judith Tausendfreund 24.05.19, 11:06 Uhr

Rund ging es beim ersten Frühlingsfest auch für die Kleinen.
Foto: Tausendfreund

Lindenthal - Es war ein „Versuchsballon", und dieser stieg fröhlich nach oben: Das in diesem Jahr zum ersten Mal organisierte Lindenthaler Frühlingsfest auf dem Karl-Schwering-Platz kam bei allen Beteiligten sichtbar gut an. Das Wetter spielte mit und die Besucher kamen von allen Seiten.

Die Idee dazu hatte der Ring Lindenthaler Geschäftsleute (RLG). Schon seit Jahren bemüht sich der Verein mit verschiedenen Veranstaltungen um mehr Zulauf für die Geschäftsstraße. Und das durchaus erfolgreich: „Die Stimmung hier ist heute sehr positiv, wir präsentieren zum Beispiel 120 verschiedene Weine, es gibt Essen und Trinken und die Resonanz ist erfreulich", freute sich Michael Spernat, Inhaber des „Weinkontors Lindenthal" und Schatzmeister beim RLG. Genau wie seine Kollegen aus dem RLG weiß auch er, dass man Engagement zeigen muss, um die Kunden immer wieder zu überzeugen: „Die Konkurrenz ist generell groß und durch das Internet natürlich noch viel größer geworden."

Der RLG hat in den vergangenen Jahren daher unter anderem das Stadtteilfest „Lindenthaler Flair", die „Street Gallery", und auch einen neuen Weihnachtsmarkt, den „Winterzauber", aus der Taufe gehoben. Auch jetzt wurde der Platz am Rande der Dürener Straße zwei Tage genutzt, um dort einige Stände aufzubauen.

Es lohnt sich, vorbei zu kommen

Neben den kulinarischen Highlights gab es Angeboten für die Pänz des Veedels: Karussell fahren, Dosen werfen und ähnliche Möglichkeiten sorgten für einen geselligen Nachmittag. „Es ist viel los, und dies obwohl die Bundesliga ihren letzten Spieltag hat", freute sich Michael Spernat.

Grundsätzlich wolle man die Idee des Frühlingsfest etablieren und sicher auch im nächsten Jahr wiederholen. „Wir haben noch einige weitere Ideen", schmunzelte er. Nachmittags verteilten die Organisatoren 2000 Rosen an die Gäste, und auch für Musik durch eine Dixie-Band war gesorgt. „Auch so wollen wir den Besuchern vermitteln, dass es sich lohnt, vorbeizukommen", betonte RLG-Geschäftsführer Krzysztof Swider.

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

Presse

WOCHENSPIEGEL

22.05.2019

Premiere auf dem Karl-Schwering-Platz

Der RLG lud zum zweitägigen Frühlingsfest in Lindenthal ein

Lindenthal (tau). Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute (RLG) hat in den vergangenen Jahren viel für das Leben im Veedel auf die Beine gestellt: das Stadtteilfest Lindenthaler Flair, die Street Gallery und auch den neuen Weihnachtsmarkt „Winterzauber". In diesem Jahr begrüßten die Geschäftsleute erstmals den Frühling mit einem eigenen Fest.

„Wir wollen den Besuchern unserer Straße etwas bieten - und freuen uns über die sehr positive Resonanz", strahlten Krzysztof Swider, Geschäftsführer des RLG, und Michael Spernat, Inhaber des Weinkontor Lindenthal und Schatzmeister beim RLG. Spernat hatte über 120 verschiedene Weine zur Verkostung organisiert. Swider überlegte sich im Vorfeld ein Bonus-System, mit dem die Freunde und Fans der Dürener Straße beim Shoppen Rabatte in Anspruch nehmen konnten. „Diese können noch bis Ende des Monats, in den Geschäften die teilnehmen, eingereicht werden", so Swider.

Natürlich wurden die beiden tatkräftig von allen anderen Mitgliedern des Vereins unterstützt. Insgesamt war das Fest gelungen, „wir wollen die Idee auch im kommenden Jahr umsetzen", betonte auch Spernat.

Bummeln, shoppen und ein wenig die Seele baumeln lassen, all dies ging auf dem Frühlingsfest. Foto: tau

Krzysztof Swider, Michael Spernat und Töchterchen Emily freuten sich über den gelungenen Tag. Foto: tau

Neben den kulinarischen Ständen gab es auch ein Kinderkarussell, Musik von einer Live-Band und für die Besucher über 2.000 Rosen, die verteilt wurden.

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

Presse

KÖLNER STADT-ANZEIGER

28.05.2019

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln

Mit Musik und Blumen den Frühling begrüßt

Von Se | 28.05.19, 08:01 Uhr

Lindenthal - Gründe zum Feiern gibt es viele. Man muss sie nur finden. Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute ist bekannt für seine erfolgreiche Suche nach solchen Anlässen. Und so ließen die Geschäftsleute diesen Frühling nicht einfach beginnen, ohne ein ganzes Dutzend Stände aufzubauen und mit ihren Kunden anzustoßen. Auf dem Karl-Schwering-Platz hatte das Frühlingsfest der Geschäftsleute Premiere. Für die Besucher hatten sie dort eine „Winzermeile" vorbereitet, die Weine aus verschiedenen Ländern anbot.

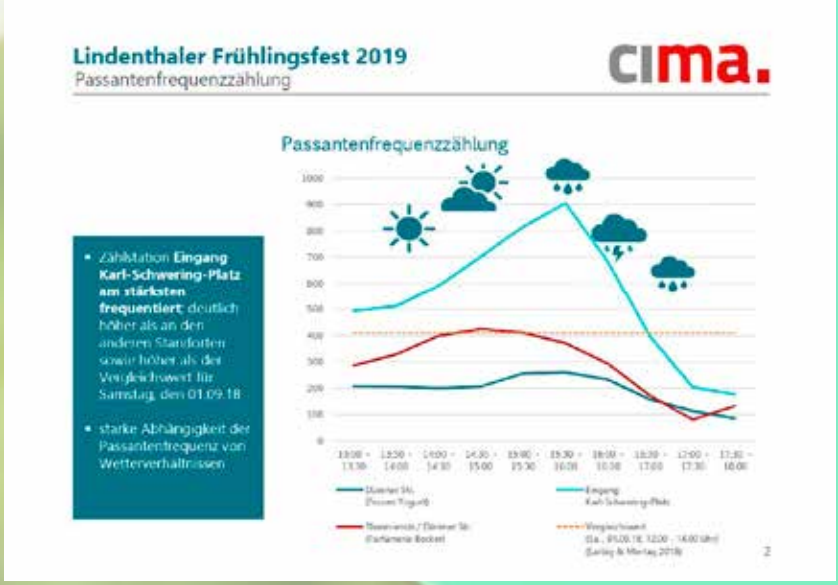
Dazu konnten die Partygäste die passenden Speisen, wie Flammkuchen, „Jausenbretter", Grillspezialitäten und frische Crêpes verzehren. Und natürlich flossen auch so einige Liter Kölsch. Auf die jungen Gäste wartete ein Kinderkarussell. So kamen Menschen unterschiedlichster Generationen auf dem Platz zusammen, um zu essen, zu plaudern und der Liveband „Unique" und dem Gesangsduo „Melarima" zu lauschen. Am Nachmittag spielte zudem die „Good Time Dixie Band".

Die Geschäftsleute ließen zudem 2000 Rosen an Passanten verteilen. Schließlich sollten sie einen frühlingshaften Blumengruß als Erinnerung an das Fest mit nach Hause nehmen und sich aufs nächste freuen. Denn nach Aussage der Geschäftsleute war es ein großer Erfolg – und wird also im kommenden Jahr ganz sicher wiederholt. (se)

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

CIMA 2019

Passantenfrequenzzählung



Lindenthaler Frühlingsfest 2019
Schlussfolgerungen aus der Frequenzzählung

cima.

- Der Anstieg der Passanten im Eingangsbereich zum Karl-Schwering-Platz belegt die **Attraktivität der Veranstaltung**; mit rd. 900 Passanten im Zeitintervall 15.30 – 16.00 Uhr wurde der 30-Minuten-Vergleichswert für Samstag, den 01.09.18, 12.00 – 14.00 Uhr, um das Doppelte übertroffen.
- **Bei guten Wetter** wäre nach Einschätzung der cima ein **Anstieg der Frequenz auf ca. 1.100 - 1.200 Passanten / 30 Minuten im Eingangsbereich** zu erreichen gewesen. Dies hätte dem dreifachen Passantenaufkommen der Vergleichszählung vom 01.09.18 entsprochen.
- Der **Anstieg der Passantenfrequenz bzw. das konstante Niveau am Standort Theresienstraße / Dürener Straße** bis ca. 15.30 – 16.00 Uhr **ist zumindest in Teilen auf das Frühlingsfest zurückzuführen.** Auch für diesen Standort ist bei besseren Wetter von einer deutlich höheren Frequenz auszugehen.
- Dagegen wird ganztägig bei dem **Standort Ost eine niedrige Frequenz** erzielt, **die offensichtlich von dem Frühlingsfest weniger stark beeinflusst ist**
- Für eine zukünftige Beantragung eines Verkaufsoffenen Sonntages ist aufbauend auf den Zählergebnissen der **angestrebte Geltungsbereich einer Öffnung der Geschäfte zu prüfen**. Eine Einbeziehung der Dürener Straße zwischen Falkenburgstraße und Herbert-Lewin-Straße erfordert eine Einbeziehung zumindest von größeren Teilabschnitten der Dürener Straße in den Veranstaltungsbereich; dies kann auch durch die stärkere Einbindung der Gastronomie erreicht werden.
  Unter Beachtung dieser Punkte erscheint die **Beantragung eines Verkaufsoffenen Sonntages durchaus Erfolg versprechend.** Der vorhandene Einzelhandelsbesatz und die bereits in der Vergangenheit verfolgten Konzeptansätze für die Stadtfeste bilden dabei eine gute Grundlage.

CIMA Beratung + Management GmbH
Köln, den 25.05.2019

5

Sehr geehrter [redacted]

vielen Dank für Ihre Anfrage zu Besucherfrequenzen für die Dürener Straße in Köln-Lindenthal zum verkaufsoffenen Sonntag am 10.07.2022. Gerne stelle ich Ihnen diese Frequenzen und entsprechende Vergleichswerte zur Verfügung.

Methodik:
Die Besucherfrequenzen werden durch einen Dienstleister anhand von Mobilfunkdaten bis auf das Niveau einer einzelnen Haus-Nummer standortgenau berechnet. Das angefragte Untersuchungsgebiet entspricht der Dürener Str. zwischen Lindenthalgürtel/Stadtwaldgürtel und Universitätsstraße. Erfasst werden alle Personen, die diesen Bereich am betreffenden Tag besucht haben. Die gleichbleibende Erhebungsmethodik ermöglicht einen tagesgenauen Vergleich von 2019 bis heute.

Im Ergebnis kann ich Ihnen bestätigen, dass die Besucherzahlen an dem Event-Sonntag 10.07.2022, anlässlich des 1. Lindenthaler Familien- und Veedelsfest und Kinder-Spieleland, im Mittel rund 48 % höher waren als an den Sonntagen eine Woche vor oder nach diesem Termin. Die Zahlen an nicht verkaufsoffenen Sonntagen liegen im Vergleichszeitraum der Vorjahre auf annähernd gleichem Niveau. So können externe Sonderereignisse (z.B. schlechtes Wetter) in diesem Vergleich entsprechend berücksichtigt bzw. ausgeschlossen werden.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Antrag auf Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen

<u>Lindenthal – Sonntag, 27.08.2023</u>

Antragsteller:	Lindenthal, Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V.
Bezeichnung des Anlasses:	<u>Örtliches Fest:</u> **33. Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ (ehemals „Lindenthaler Flair“)**
Anlassbeschreibung:	Zum 33. Mal findet auf der Dürener Straße in Köln-Lindenthal das Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ (ehemals „Lindenthaler Flair“) statt. Das Straßenfest wird an zwei Tagen stattfinden und soll den ortsansässigen Gastronomen, Händlern, Vereinen, Institutionen und Fremd-Ausstellern, einen Ausgleich für die zwei nicht stattgefunden Straßenfeste bieten. Am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr verwandelt sich die Straße auf einer Länge von rund einem Kilometer in eines der beliebtesten Kölner Straßenfeste und lockt viele Menschen aus dem ganzen Stadtgebiet und Umland an. Insgesamt laden über 120 Verkaufsstände lokaler und überregionaler Händler zum Stöbern ein. Zahlreiche Vereine aus dem Veedel präsentieren sich und ihre Tätigkeiten. Auch die katholische Pfarrgemeinde St. Stephan plant für dieses Jahr die Teilnahme am Stadtteilfest mit einem eigenen Stand. Gastronomen kümmern sich um das leibliche Wohl und an den Getränkestanden treffen sich Nachbarn und Freunde zum Gespräch. Für Kinder gibt es zahlreiche Attraktionen. An drei Bühnen werden Musik und Tanz dargeboten. So lockt das Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ seit Jahren rund 50.000 Menschen an. Parallel dazu sollen von 13 bis 18 Uhr auch die Geschäfte geöffnet sein dürfen.

Bildet die Anlassveranstaltung den Hauptgrund für Besucher/Besucherinnen die Veranstaltung zu besuchen oder steht die Ladenöffnung im Vordergrund? Die Verwaltung muss insbesondere darlegen, dass und wie die hinter den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen gefördert werden können. Dabei ist vor allem herauszuarbeiten, warum das Umsatz- oder Shoppinginteresse hierbei nicht im Vordergrund steht.	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Bei dem Anlass handelt es sich um:	x ☐ eine historische Veranstaltung eine Veranstaltung, welche zum 33. Mal stattfindet ☐ erstmalig stattfindende Veranstaltung
Besteht ein unmittelbar räumlicher und zeitlicher Bezug zur Anlassveranstaltung und den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen? Hinweis: Von einer räumlichen Nähe ist regelmäßig insbesondere dann auszugehen, wenn die örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind, stattfindet. Eine zeitliche Nähe besteht dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet. Zwischen Veranstaltung und Verkaufsstellenöffnung muss ein angemessenes Verhältnis bestehen. Die in der Vergangenheit geschaffenen Anlässe um eine Verkaufsstellenöffnung zu erreichen, wie z.B. der Flohmarkt auf einem Möbelhausgelände, sogenannte Bauernmärkte mit 10 Zeltverkaufsstellen von Reisegewerbetreibenden, Grillfest (Spanferkelgrillen) in einem Gewerbegebiet, Hüpfburgen- und Eiertierveranstaltungen werden nicht genügen, Verkaufsstellenöffnungen zu genehmigen. Orientieren Sie sich hier an die vom Rat zuletzt genehmigten Anlässe. Räumliche Nähe ist gegeben bei örtlichen Veranstaltungen in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen ist; Gesamtveranstaltungsbereich einschl. Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die Veranstaltungsorte über diesen Bereich verteilt sind; eine Ausweitung über den Bereich hinaus, wird nicht genehmigungsfähig sein;	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Zieht die Anlassveranstaltung mehr Besucher als die der Verkaufsstellenöffnung? Fragestellung wird trotz Wegfall der Besucherprognose gestellt (vgl. Beschluss des VG Düsseldorf v. 22.05.2018);entgegen der Anwendungshilfe; juristische Bewertung der Verwaltung;	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Besucher wegen Anlassveranstaltung: Besucher wegen Verkaufsstellenöffnung: Veranstaltungsfläche: Verkaufsfläche:	50.000 4.105 Dürener Str. (Lindenthalgürtel bis Herbert-Lewin-Str.) Dürener Str. (Falkenburgstr. bis Universitätsstr., einschl. 100 Meter links und rechts der Fahrbahn)

Quellenangabe und Belege zu Besucheraufkommen, Veranstaltungsfläche und Verkaufsfläche: Das OVG Münster verlangt, dass sich die Stadt Köln in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschafft (auch hier VG Düsseldorf)	Für die Dürener Straße ergibt die Passantenfrequenzmessung aus dem Retailbericht B-Lagen Köln 2018 der Firma Larbig & Mortag Immobilien GmbH eine Zahl von 821 Passanten je Stunde. Daraus lässt sich ableiten, dass an einem Sonntag mit fünfstündiger Öffnung der Geschäfte 4.105 **Einkaufsbesucher** zu erwarten sind. Damit ergibt sich eine erste Näherungsgröße für die zu vergleichenden Besucherströme. Eine offizielle Zählung der **Veranstaltungsbesucher** während des Stadtteilfests „Lindenthaler Sommerfest“ wurde in den zurückliegenden Jahren leider nicht durchgeführt. Anhand der nachfolgenden Informationen soll jedoch der **prägende Charakter** des Stadtteilfests „Lindenthaler Sommerfest“ und die Zahl der Veranstaltungsbesucher nachvollziehbar und plausibel belegt werden. **Presseberichte:** Unter anderem haben der Kölner Stadtanzeiger und die Kölnische Rundschau in jedem Jahr mit Vor- und Nachberichterstattung inkl. Bildern über das Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ berichtet. Dabei werden immer wieder die Besucherzahlen genannt („zehntausende Menschen“, „50.000“, …). Kopien der Presseberichte sowie Fotos können bei Bedarf gerne nachgereicht werden. **Flächen:** Das Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ erstreckt sich über die gesamte Breite der Dürener Straße und über eine Länge von rund einem Kilometer, vom Lindenthalgürtel bis zur Herbert-Lewin-Straße. Im Ergebnis der dargestellten Fakten ist festzuhalten, dass das Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ **prägenden Charakter** hat und nicht die Ladenöffnung im Vordergrund steht. Die Ladenöffnung hat lediglich Annexcharakter. Diese Vorgehensweise, anhand von qualitativen Daten den prägenden

	Charakter einer Veranstaltung zu belegen, wird vom Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG) anerkannt. Auf einer Informationsveranstaltung am 21.06.2017 mit dem OVG Münster beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen erläuterten die OVG Richter Details ihrer Rechtsprechung (IHK Köln). Nach Aussagen der OVG Richter ist es zulässig, dass der prägende Charakter einer Veranstaltung beispielsweise anhand von Presseberichterstattungen der letzten Jahre, Berichten des Ordnungsamtes über vergangene Veranstaltungen, Sicherheitskonzepten für die geplante Veranstaltung, Aussagen über Straßensperrungen, Verkehrs- und Parkraumkonzepten als auch anhand von der Art und dem Umfang der Veranstaltungsbewerbung belegt werden kann. In seinem Urteil (Entscheidungsdatum 07.12.2017 I Aktenzeichen 4 B 1538/17) bekräftigt das OVG diese Sichtweise.
Die nachfolgend genannten Sachgründe wurden im Rahmen der Novellierung des LÖG geschaffen. Verkaufsoffene Sonntage wurden bis dahin ausschließlich aufgrund von Veranstaltungen von den zur Antragstellung berechtigten Interessengemeinschaften genehmigt. Eine Antragstellung von Seiten der Verwaltung ist nicht beabsichtigt und vom Rat in Richtung Verwaltung (politische/wirtschaftspolitische Erwägungen) auch nicht aufgegeben. Die nachfolgenden Sachgründe können allerdings kumulativ vorliegen und der Verwaltung dazu dienen, dem Rat das öffentliche Interesse über den Anlass-bezug/-zusammenhang hinaus zu begründen. Hier sind die Antragsberechtigten/Interessengemeinschaften gefordert, diese Sachgründe geltend zu machen/nachzuweisen und überprüfbare Belege vorzulegen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept liegt hier zum Download bereit. Es wird gefordert, dass die Kommune auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzepts mit der Sonntagsöffnung gezielt einen der genannten Sachgründe verfolgt. Derzeit enthält das	

Einzelhandelskonzept Sonntagsöffnungen noch nicht als Mittel, um das öffentliche Interesse in Gestalt der benannten weiteren Sachgründe zu fördern. Die nachfolgend genannten Sachgründe können daher derzeit nicht mit dem aktuellen Einzelhandelskonzept begründet werden.	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots Hinweis: Der amtlichen Begründung zum Gesetzesentwurf ist zu entnehmen, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts einer Gefährdung durch den Online-Handel unterliegt. Dem soll durch begrenzte Freigabe von Sonntagsöffnungen begegnet werden. Hier sei auf den Beschluss des OVG Münster vom 27.04.2018 hingewiesen. Die Kammer kommt hier nämlich, anders als der Gesetzgeber zu dem Ergebnis, dass die allgemeine, für den stationären Einzelhandel einer jeden Kommune ganzjährig bestehende Konkurrenzsituation zum Onlinehandel für sich genommen nicht geeignet ist, eine Ausnahme von der Regel der Sonn- und Feiertagsruhe zu begründen. Die Kammer weist ausdrücklich darauf hin, dass der Einzelhandel **selbst** und ausdrücklich gefordert ist, stets gewichtige, im Einzelfall festzustellende und in der Abwägung dem gebotenen Sonn- und Feiertagsschutz gegenüberzustellende öffentliche Interessen vorzutragen. Es werden danach Belege benötigt, die nachprüfbar ausführen, dass der stationäre Einzelhandel vor Ort gefährdet ist. (z.B. Leerstände; Verarmung des Angebots, Erhalt bestehender oder Schaffung neuer Arbeitsplätze)	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Versorgungsinteresse, insbesondere weniger mobiler und ältere Teile der Bevölkerung; Sicherstellung wohnortnaher Versorgung) Hinter dem Sachgrund steht das grundgesetzlich geschützte Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung. Zentrale Versorgungsbereiche müssen erhalten bleiben, da ihnen eine herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Sicherstellung wohnortnaher Versorgung zukommt. Als zentrale Versorgungsbereiche gelten daher nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen, sondern auch die Quartiers- und Nahversorgungs- bzw. Nahbereichszentren.	
Ladenöffnung dient der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren Mit dem Sachgrund soll der Gefahr einer drohenden Verödung der Innenstädte mit negativen Auswirkungen auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Bevölkerung begegnet werden. Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken. Er soll der Belebung der Innenstädte und örtlichen Zentren dienen.	
Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen Das Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden und sich entsprechend	

selbst darstellen zu können und sichtbar zu machen, stellt aus Sicht des Landesgesetzgebers ebenfalls einen gewichtigen Sachgrund dar. Der Sachgrund zielt auch auf den Erhalt kleinerer Kommunen ab, da diese im Gegensatz zu größeren Städten mehr Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Unternehmen anzuziehen. Er wird daher hier nicht weiter ausgeführt.	

STADTTEILFEST

33 lindenthaler Sommerfest

26.-27.08.2023

Zum 33. Mal findet auf der Dürener Straße in Köln-Lindenthal das Stadtteilfest „Lindenthaler Sommerfest“ (ehemals „Lindenthaler Flair“) statt

33 STADTTEILFEST

lindenthaler Sommerfest

26.-27.08.2023

RING LINDENTHALER GESCHÄFTSLEUTE E.V.

MITGLIEDER DES RING LINDENTHALER GESCHÄFTSLEUTE E.V.

1. SPD ORTSVEREIN LINDENTHAL - *Infostand Politik*
2. KÖLNER GYMNASIAL- UND STIFTUNGSFONDS *Infostand Stiftungen und Förderprogramme*
3. WILMS HÖRSYSTEME - *Hörgeräte und Gehörschutz*
4. BÜHNE „HAUS SCHWAN" - *Gastronomie & Musik*
5. METZGEREI ECKART - *Grill & Getränke*
6. KÖTTGEN HÖRAKUSTIK - *Hörgeräte und Gehörschutz*
7. DER RABE - *Kinderspielzeug*
8. VOLKSBANK KÖLN BONN - *Infostand Finanzen*
9. SOMEWEAR - *Damen- und Herrenmode*
10. WOLFORD BOUTIQUE - *Strumpfmode & Lingerie*
11. FREIE E.V. GEMEINDE - *Infostand Kirche*
12. CULINARIUS - *Gastronomie*
13. MARC O'POLO - *Damen- und Herrenmode*
14. SPARKASSE KÖLNBONN - *Infostand Finanzen*
15. LEONARDO HOTEL - *Infostand Hotellerie*
16. TUI REISECENTER - *Infostand Touristik*
17. ROUND TABLE - *Infostand Stiftung*
18. CAFÉ SANS SOUCI - *französisches Bistro Café*
19. WIEMAR-FRÜCHTE - *Obst, Säfte und Smoothies*
20. PARFÜMERIE BECKER - *Düfte & Kosmetik*
21. TRANSFUSIONSMEDIZIN UNIKLINIK KÖLN - *Infostand Gesundheit*
22. BALLETTSCHULE ANNA HRANKOVICOVA - *Infostand Tanz & Ballett*
23. IMBISS SHUKRAN - *Gastronomie*
24. FDP ORTSVERBAND LINDENTHAL - *Infostand Politik*
25. DR. OEBELS + PARTNER - *Infostand Immobilien*
26. PICCOLA - *Gastronomie*
27. LANDMANN - *Gastronomie*
28. KÖLNER KAFFEEMANUFAKTUR - *Kaffee*
29. LIBACCO - *E-Zigaretten und Liquids*
30. FAIRYTALE FROZEN YOGURT - *leckere Eis-Alternative*
31. BOUTIQUE FLO - *Damenmode*
32. „AUSZEIT" FITNESS & GESUNDHEIT FÜR DIE FRAU - *Infostand Fitness & Wellness*
33. MODEHAUS ELSCHEIDT - *Damenmode*
34. KLEE STILVOLL LEBEN - *Wohnaccessoires*
35. JÜRGEN SIMONIS - *Infostand Hypnose, Entspannung, Körperarbeit*
36. MEDICOREA WELSINK - *Infostand Reha- und Physiotherapie*
37. SCHUHHAUS RÖSELER - *Schuhmode*
38. LIONS CLUB - *Infostand Wohltätigkeitsorganisation*
39. KOCH SCHUHMODE - *Schuhmode*
40. S.A.L.E. - *Damen- und Herrenmode*
41. CDU ORTSVERBAND LINDENTHAL - *Infostand Politik*
42. CORNER 212 - *Damenmode*
43. SION IM SCHÄFER - *Gastronomie*
44. HOSENMATZ - *Kindermode*
45. PARFÜMERIE BECKER - *Düfte & Kosmetik*
46. SCUSI DESSOUS - *Dessous- und Bademode*
47. SANITÄTSHAUS SALGERT - *Sanitätsbedarf*
48. GIANNI SCHUHMODE - *Schuhmode*
49. KRIELER WELLE - *Infostand Schwimmschule Lindenthal*
50. HÜLZER - *Damenmode*
51. RESTAURANT CARLOS - *Gastronomie*
52. WEINKONTOR LINDENTHAL - *Wein, Sekt, Spritz & Speisen*
53. COLOGNE COUTURE - *Secondhand & Abendmode*
54. KÖNIGREICH - *Damenmode*
55. BÄCKEREI HEINEMANN - *Speisen und Getränke*
56. „BÜHNE TANZSCHULE VAN HASSELT" - *Musik & Tanz*
57. LEBENSWERT E.V. - *Infostand Psychoonkologie*
58. FÖRDERVEREIN FÜR KREBSKRANKE KINDER E.V. - *Infostand*

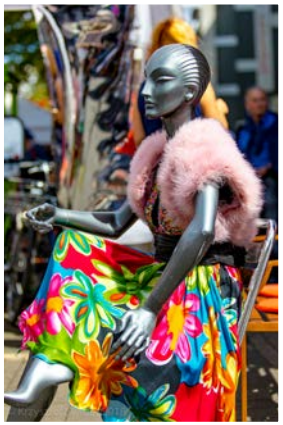
Insgesamt laden über 120 Verkaufsstände lokaler und überregionaler Händler zum Stöbern ein. Zahlreiche Vereine aus dem Veedel präsentieren sich und ihre Tätigkeiten. Auch die katholische Pfarrgemeinde St. Stephan plant für dieses Jahr die Teilnahme am Stadtteilfest mit einem eigenen Stand. Gastronomen kümmern sich um das leibliche Wohl und an den Getränkestanden treffen sich Nachbarn und Freunde zum Gespräch. Für Kinder gibt es zahlreiche Attraktionen. An drei Bühnen werden Musik und Tanz dargeboten.

STADTTEILFEST

33 lindenthaler Sommerfest

DÜRENER STRASSE 26.-27.08.2023

DAS STRASSENFEST FINDET AN ZWEI TAGEN STATT



Am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr verwandelt sich die Straße auf einer Länge von rund einem Kilometer in eines der beliebtesten Kölner Straßenfeste und lockt viele Menschen aus dem ganzen Stadtgebiet und Umland an.

33 STADTTEILFEST

lindenthaler Sommerfest

DÜRENER STRASSE 26.-27.08.2023

DAS STRASSENFEST FINDET AN ZWEI TAGEN STATT

33 STADTTEILFEST

lindenthaler Sommerfest

DÜRENER STRASSE 26.-27.08.2023

FÜR KINDER GIBT ES ZAHLREICHE ATTRAKTIONEN. AN DREI BÜHNEN WERDEN MUSIK UND TANZ DARGEBOTEN.

RING LINDENTHALER GESCHÄFTSLEUTE E.V.

STADTTEILFEST
lindenthaler Sommerfest

Presse

KÖLNER STADT-ANZEIGER

28.08.2017

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln | Lindenthal

Straßenfest: „Lindenthaler Flair“ auf der Dürener Straße lockte Besucher ins Veedel

Am Sonntagmorgen eröffnet der Spielmannszug der „Lindenthaler Lappenmänner“ das 29. Fest des „Lindenthaler Flair“.
Foto: Ebert

Von Carina Ebert | 28.08.17, 09:45 Uhr

Köln-Lindenthal - Wenn rot-weiße Ballons die Dürener Straße säumen und das Trömmelchen des Spielmannszugs erklingt, steht eines der bekanntesten Straßenfeste im Kölner Westen vor der Tür. In seiner 29. Ausgabe lockte das „Lindenthaler Flair“ wieder tausende Kölner, Anwohner wie Veedelsfremde, auf seine Flaniermeile entlang der Dürener Straße.

Rund 130 Händler, Vereine und Gastronomen präsentierten sich mit zahlreichen Angeboten und Aktionen für die ganze Familie. Wohl 50.000 Besuchern trafen sich auf dem sonst vielbefahrenen Asphalt der westlichen Verkehrsader schon traditionsgemäß zum Bummeln und Einkaufen oder zum Schlemmen und Feiern.

Musik und Unterhaltung boten die drei verschieden Festbühnen mit ihrem abwechslungsreichen Programm, dass von Live-Bands über Tanz-Vorführungen bis hin zu Beatbox reichte. Modebewusste trafen sich zur Modenschau von Cologne Couture, Motorfreunde kamen zu den Auto-Shows von McLaren, Lamborghini und Co. zusammen.

Vielseitiger Stadtteil

„Lindenthal ist ein vielseitiger und sozial vernetzter Stadtteil, der viel zu bieten hat. Mit dem Fest wollen wir nicht nur die Menschen von hier, sondern auch aus den Nachbarveedeln nach Lindenthal locken“, sagte Georg Hempsch, der in diesem Jahr zum Vorsitzenden des „Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.“ gewählt wurde und sich seither für einen offeneren Austausch mit Verwaltung und Politik einsetzt. Zur Festeröffnung am Sonntag lud er Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, Lindenthals Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker und Bürgeramtsleiterin Ulrike Willms zu einem gemeinsamen Spaziergang auf der Dürener Straße ein.

„Mir gefällt es gut, dass sie die Schlemmeroase aufgelöst haben und das Fest sich dafür weiter entlang der Straße erstreckt“, freute sich Scho-Antwerpes über die diesjährige Neuerung. „Damit wollten wir auch den unteren Teil der Dürener Straße stärker involvieren“, erläuterte Hempsch. Damit sei die Festmeile nun knapp

100 Meter länger als in den Vorjahren. Die Essenstände habe man sporadisch entlang der genutzten 1,1 Kilometer verteilt.

„So entzerren wir das Angebot und regen die Besucher zum Erkunden an“, so Hempsch. Der „Ring Lindenthaler Geschäftsleute“ ist seit jeher ideeller Träger des traditionellem Straßenfests, die operative Ausrichtung übernimmt die Werbepraxis „Van der Gathen“, die auch das Straßenfest am Eigelstein oder die Dellbrücker Festmeile ausrichten.

Auf Einzelhandel aufmerksam machen

Grundlegende Gedanken sowie Aufbau und Bestimmung der teilnehmenden Händler und Vereine bleibt allerdings Aufgabe des Händlerrings. „Wir wollen mit dem Straßenfest auf den breit gefächerten Einzelhandel in Lindenthal aufmerksam machen, deswegen legen wir Wert auf einen hohen Anteil lokaler Gewerbetreibender“, so auch Vorstandsmitglied Sabine Eckart.

Rund 80 Prozent aller Stände wurden in diesem Jahr von ansässigen Händlern, Vereinen und Dienstleistern gestellt. „Lindenthal ist jünger geworden und hat viele Individualisten und qualitätsbewusste, junge Menschen angelockt, weswegen wir sehr stolz auf unsere große Einzelhandelsvielfalt sein können.“

STADTTEILFEST
lindenthaler Sommerfest

Presse

KÖLNER STADT-ANZEIGER

23.08.2018

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln | Lindenthal

„Lindenthaler Flair“: **Geschäftsleute laden zum verkaufsoffenen Sonntag in Köln ein**

Voll ist es stets beim Lindenthaler Flair auf der Dürener Straße.
Foto: Meurer

Von Susanne Esch | 23.08.18, 08:00 Uhr

Lindenthal - Wo normalerweise reger Autoverkehr herrscht, dürfen einen Tag lang Menschen bummeln, plaudern und an den Ständen nach schönen Dingen stöbern. Am Sonntag, 26. August, findet auf der Dürener Straße zum 30. Mal das Fest „Lindenthaler Flair“ statt.

Eröffnet wird es um 11 Uhr vom 1. Kölner Tambour- und Hornistencorps „In Treue fest“. Bis 19 Uhr können die Besucher an den Ständen und in den Geschäften shoppen. Speisen und Getränke werden bis 22 Uhr angeboten, so dass die Gäste den Sommerabend auf dem Straßenfest noch genießen können. Auf einem Kilometer der Dürener Straße zwischen Gürtel und Classen-Kappelmann-Straße bieten rund 120 Händler an Ständen und in Geschäften Kleidung, Accessoires, Bücher, Blumen, Kosmetikartikel, Spielwaren, Feinkost, Haushaltswaren, Dekoartikel und vieles mehr an.

Einige Geschäfte lassen sich etwas Besonderes einfallen

Das Besondere ist laut Georg Hempsch, Vorstandsvorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute, die Atmosphäre. „Hier bei unserem Straßenfest sind mehr als die Hälfte der teilnehmenden Händler Ortsansässige“, betont er. „Viele lassen sich an diesem Tag für ihre Kunden etwas einfallen.“ So steht beim Spielwarengeschäft Rabe eine Holzeisenbahn für junge Besucher.

Das Modegeschäft Cologne Couture lädt zu einer großen Designer-Modenschau ein. Auf drei Bühnen zeigen mehrere Gruppen und Künstler ein vielfältiges Programm. So tritt der Jugendchor St. Stephan auf, die Gruppen der Tanzschule van Hasselt zeigen ihr Können.

Das Straßenfest ist eine von zahlreichen Veranstaltungen, die der Ring Lindenthaler Geschäftsleute alljährlich organisiert. Auch die Street Gallery, bei der Kunstwerke in den Läden der Händler zu sehen sind, und der Tag der Nostalgie, an dem Oldtimer die Straße säumen, zählen dazu.

Dieses Jahr soll es erstmalig einen Weihnachtsmarkt auf dem Karl-Schwering-Platz geben. „Der Ring Lindenthaler Geschäftsleute ist eine treibende Kraft im Viertel“, sagt Hempsch. Und die Händler haben weitere Ideen parat. „Wir freuen uns auch auf das Fest, um mit den anwesenden Politikern einmal einige Dinge zu besprechen“, so Georg Hempsch.

www.wirsindlindenthal.de (http://www.wirsindlindenthal.de)

STADTTEILFEST
lindenthaler Sommerfest

Presse
KÖLNER STADT-ANZEIGER

26.08.2019

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln | Lindenthal

Straßenfest: **Zehntausende Kölner pilgern auf die Dürener Straße**

Auf der Bühne sorgten Gruppen der Tanzschule van Hasselt für Stimmung.
Foto: Joachim Neubauer

Von Joachim Neubauer | 26.08.19, 13:43 Uhr

Lindenthal - Statt Autos, Motorrädern und Fahrräder säumten am Sonntag etwa 100 Stände der lokalen Geschäfte, sowie offene Läden und zwei Bühnen mit einem bunten Musik- und Tanzprogramm die sonst vielbefahrene Dürener Straße. Gemütlich konnten die Besucher auf einem Kilometer Länge schlendern und sich das vielseitige Angebot – ob Designmode, Kaffeeköstlichkeit oder Spielzeugware – anschauen. Auch für ein musikalisches Unterhaltungsprogramm mit Tanz, Gesang und einer eigenen Modenschau wurde auf zwei Bühnen gesorgt.

Fliegende Kölschgläser bei „Stadtecken"

Zum ersten Mal auf dem Straßenfest mit dabei war die Designagentur „Stadtecken" mit ihrer etwas anderen Sicht auf Köln. „Seit drei Jahren kreieren wir neue Perspektiven auf die Domstadt", so Vertriebsleiter Norbert Brandes, der den Stand zusammen mit seiner Kollegin Monika Flink betreut. „Unsere klein- und großformatigen Bilder sind professionelle Fotografien von Stadtmotiven, die wir grafisch ein wenig aufgepeppt haben." So wie die fliegenden Kölschgläser, die anstelle der üblichen Gondeln die Zoobrücke am Rheinufer in Riehl kreuzen. „Teilweise fallen uns neue Motive einfach bei Streifzügen durch Köln auf – dann sehen wir ein schönes Panorama und uns fällt noch eine kleine Veränderung ein, die das Bild zu einem Hingucker macht." Neben fliegenden Kölschgläsern kann das auch schon mal ein Blauwal an einem Kran im Rheinauhafen oder ein Elefant im Kölner Hauptbahnhof sein.

Mehr als 50 Motive hat die Agentur, die ausschließlich auf Straßenfesten und im Internet ihre Bilder anbietet, für das Kölner Stadtgebiet kreiert. „In Zukunft fertigen wir auch Designs für andere Städte wie Rom oder Barcelona an – selbst für Düsseldorf haben wir schon einige Ideen erarbeitet", so Brandes mit einem Schmunzeln. „Von unserer Premiere hier beim Lindenthaler Flair sind wir begeistert. Wir haben viel Publikum und eine sehr angenehme Atmosphäre."

Bis zu 100.000 Besucher

Positiv sieht den Verlauf des Festes auch Georg Hempsch, Vorsitzender vom Ring der Lindenthaler Geschäftsleute e.V., der das Straßenfest im Veedel veranstaltet hat. „Auch in diesem Jahr hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und gehen von etwa 80.000 bis 100.000 Besuchern aus, die auch aus den anderen Stadtteilen im Kölner Westen hier herkommen", so Hempsch. „Denn mittlerweile genießt das Lindenthaler Flair auch über den Stadtteil hinaus einen guten Ruf für das angenehme Ambiente."

Zum Ziel hat das Straßenfest, den ortsansässigen Geschäften eine Bühne zu bieten, um ihre Waren und Konzepte den Menschen im Veedel besser präsentieren zu können. Doch auch für die Anwohner ist das Fest zu einer eigenen Größe geworden. „Das Lindenthaler Flair wird auch als Angebot wahrgenommen, um mit anderen Lindenthalern in Kontakt zu treten. Hier trifft man sich, knüpft Bekanntschaften und tauscht sich über die Geschehnisse im Veedel aus", so Hempsch. Viele der Besucher seien mittlerweile Stammgäste der Veranstaltung, die das Leben für einen Tag nach draußen verlagert, und kämen jedes Jahr vorbei, so der 44-Jährige.

So wie Besucherin Simone Hutmacher, die im nahegelegenen Universitätsklinikum arbeitet. „Ich bin eigentlich jedes Jahr hier und finde es schön, dass man sich hier ausnahmsweise am Sonntag alles anschauen und gemütlich einkaufen gehen kann." Daher besucht sie die Veranstaltung schon im fünften Jahr in Folge. „Die Chancen stehen gut, dass ich im nächsten Jahr wieder hier sein werde."

STADTTEILFEST
lindenthaler Sommerfest

Presse

CITYNEWS

23.08.2019

CityNEWS

Lindenthaler Flair: Das große Straßenfest auf der Dürener Straße in Köln

23. August 2019

Alle Infos zum Straßenfest in Köln-Lindenthal auf der Dürener Straße
copyright: Krzysztof Swider

Im Reigen der Kölner Straßenfeste ist nun Lindenthal an der Reihe. Zum bereits 31. Mal findet auf der Dürener Straße am Sonntag, 25.08.2019, von 11 bis 22 Uhr das Straßenfest mit dem schönen Namen "Lindenthaler Flair" statt. Zwischen Stadtwaldgürtel und Herbert-Lewin-Straße präsentieren sich die ortsansässigen Läden aus dem Veedel auch in diesem Sommer mit vielen besonderen Angeboten und Sonderaktionen. Die Aussteller locken die Besucher mit vielen verschiedenen Waren, Dienstleister informieren über ihre Angebote und Vereine präsentieren sich und ihre Aktivitäten. Außerdem laden die Händler die Straßenfest-Besucher beim gleichzeitig stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag zum Bummeln und Einkaufen ein.

Zudem gibt es neben einer Auto-Show, einer Designer-Modenschau und Tanzvorführungen viele weitere Aktionen auf der Dürener Straße. Und auch für die Kleinen soll das Stadtteil-Event zum Erlebnis werden. So laden beispielsweise eine Hüpfburg und eine Eisenbahn und diverse Mitmach-Aktionen die Pänz zum Spielen und Toben ein.

Musik, Tanz und Designer-Show beim Lindenthaler Flair

Ein buntes abwechslungsreiches Programm, verteilt auf zwei Bühnen, sorgt für zusätzliche Unterhaltung. So wird es auf der Bühne bei Haus Schwan Live-Musik, z. B. mit Lupo geben. Auf der Bühne der Tanzschule van Hasselt performen Tänzer Nonstop-Tanzshows wie beispielsweise Formations- und Bewegungstänze, Hip-Hop, Zumba etc. und laden alle zum Mitmachen ein. Zudem wird bei der Designer-Modenschau von Cologne Couture die Sängerin Emily Fröhling die schönsten Melodien aus berühmten Musicals wie Mamma Mia, Phantom der Oper, König der Löwen und vielen mehr singen. Beginn ist hier gegen 15 Uhr auf der Dürener Straße an der Ecke Geibelstraße.

Kulinarisch werden die Gäste beim Lindenthaler Flair mit Sicherheit nicht zu kurz kommen. Die ortsansässige Gastronomie sowie Street-Food-Angebote sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

Mit dem Spielmannszug "In Treue fest" wird das Straßenfest um 11 Uhr eröffnet. Die offizielle Straßenfest-Eröffnung findet um 13 Uhr mit einer kleinen Feier auf der Bühne der Tanzschule Hasselt am Karl-Schwering-Platz ein. Hier werden der Vorstand des Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V. gemeinsam mit Kölner Politiker den Startschuss geben.

Antrag auf Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen

Lindenthal – Sonntag, 15.10.2023

Antragsteller:	Lindenthal, Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V.
Bezeichnung des Anlass:	Örtliches Fest: **25. Street Gallery – Kunst- & Weinfest mit großer Kunst-Rallye und Spieleland & Kreativwerkstatt**
Anlassbeschreibung:	Im Jahr 2023 veranstaltet der RLG e.V. bereits zum **25. Mal** die **Street Gallery in Lindenthal**. Von Freitag 13.10. bis Samstag, 20.10.2023 werden **über 50 Geschäfte** entlang der **Dürener Straße** sowie in den Seitenstraßen zu kleinen Galerien und Museen. Zum Eröffungswochenende 13.10-15.10 wird sich auf dem **Karl-Schwering-Platz** ein **Veedels-Gourmetherbstfest** mit Winzermeile, Cocktail-Stand, Foodständen und Kinderkarussell präsentiert. Das Fest richtet sich an die ganze Familie und wird wieder ein geselliger Treffpunkt für alle Menschen aus dem Veedel sein. **Da wir bereits an einem vergleichbaren Fest im Frühling eine Passatenfrequenzzählung durch die CIMA am Sonntag durchgeführt haben, die ein Besucherpotential ergeben hat, das mindestens doppelt groß ist wie die Zahl regulärer Einkaufsbesucher an einem Werktag (Details: s. „Quellen-angabe und die Belege“ sowie die separate Auswertung der CIMA), nehmen wir dies zum Anlass, dass auch zum neu ausgetragenen Herbstfest ein ähnlich hoher Wert zu erwarten ist.** An dem **Sonntag, den 15.10**., wird dann das Herbstfest durch ein **großes Rahmenprogramm auf die gesamte Dürener Str.** zwischen Falkenburgstraße und Universitätsstraße als Veranstaltungsfläche ausgedehnt. Auf der gesamten Fläche, veranstaltet der RLG e.V. in Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern, Gastronomen, Vereine, Stiftungen und anderen Institutionen eine

	<u>große Kunst- & Herbstrallye</u> <u>für Kinder und Junggebliebene</u>. Bei der Rallye werden an über 25 Stationen entlang der Dürener Str., draußen **VOR den Geschäften** auf den **Bürgersteigen** und an den **Straßenecken,** verschiedene Quizfragen oder Aufgaben gestellt, die in unterschiedlicher Schwierigkeits-Kategorie für Kleine und Größere gestellt werden. Der Start der Rallye wird am Platz vor dem Stadtwaldeingang, neben der Open-Air Ausstellung, errichtet, hier erhalten alle Teilnehmer der kostenlosen Rallye eine Stempelkarte und können direkt die erste Station, die von dem RLG e.V. organisiert wird, erkunden. Mit dieser Stempelkarte können die unterschiedlichen Stationen durchlaufen werden. Nach Erreichen von 10 Stempeln erhält jedes Kind ein hochwertiges Malbuch und einen kostenlosen Einlass in die Kreativwerkstatt und das Spieleland. Neben dem Speise- und Getränkeangebot auf dem Karl-Schwering-Platz, wird es verschiedene Stationen auf der Dürener Str. geben. Z.B. gibt es vor der Metzgerei Eckart, einen Grill-und Getränkestand, bei Hosenmatz-Kindermoden, wird es einen Waffelstand und bei vom Fass einen Erfrichungsgetränkestand geben. Auch werden die Gastronomen Ihre Außengastronomie mit dem Thema Kunst & Herbst schmücken und besondere Speise und Getränke zum Thema anbieten. Als besonderes Highlight - **wie in 2022 -** wird der RLG e.V. einen Teil der Dürener Str. (Karl-Schwering-Platz bis Herbert-Lewin-Str.) sperren lassen und für die Kreativwerkstatt und das Spieleland abtrennen. Hier können sich die kleinen und großen Kinder an verschiedenen Attraktionen, die überwiegend durch <u>Vereine, Stiftungen, Kirchengemeinden und andere Institutionen</u> organisiert werden, austoben und spielerisch kennen lernen. In der Kreativwerkstatt können unterschiedliche Kunstarten spielerisch erkundet werden, so soll es z.B., in Zusammenarbeit mit dem Gymnasial-

	und Stiftungsfond, eine Station zum Bau von Insekten-Hotels geben, mit der Stiftung Villa Kunterbunt eine Buttonstation zum selbst gestalten und mit den Kunst-Galerien Viva l'Arte und Wichelmann einen Maltisch geben. Als Attraktionen sind nicht nur eine Hüpfburg der Rheinenergie, ein Kletterburg mit Rutsche der Zurich Versicherungs AG geplant, sondern auch diverse Kreative Circus- und Geschicklichkeitsübungen an Spielgeräten, wie Stelzenlauf, Pedalos, Jonglieren mit Tellern, Bällen, Tüchern und Keulen, Diabolos, Springseile und Hula-Hoop z.B. betreut durch die Freie evangelischen Gemeinde Köln-Lindenthal, KKG Alt-Lindenthal, Lions-Club Lindenthal oder der Kirchengemeinde St. Stephan, geplant. Die Tanzschule van Hasselt wird zum Thema Kunst & Herbst ebenfalls ein spezielles Kindertanzangebot auf der Veranstaltungsfläche organisieren. Zudem wird es wieder an dem **Sonntag** eine **große Vernissage** mit den über 50 teilnehmenden Geschäften, zu der **25. Street Gallery in Lindenthal** geben. Vor den einzelnen Geschäften **entlang der Dürener Straße** sollen Künstler vor Ihren Galerien (teilnehmende Geschäfte) **Open-Air Ateliers** errichten und direkt vor Ort den Besuchern Ihre Exponate präsentieren. **NEU** ist auch, dass die, auf dem **Karl-Schwering-Platz** etablierte große **Open-Air Ausstellung, auf den Stadtwaldeingang** (Lindenthalgürtel / Dürener Str.) verlegt wird. Auch gibt es wieder **den Speaker's Corner** auf dem **Platz vor Café Heinemann** (Dürener Straße/Ecke Hans-Sachs-Straße), und auf dem **Stadtwaldeingang** (Dürener Straße/Ecke Lindenthalgürtel) Zudem wird der **Lindenthaler Tierpark** miteinbezogen und auf rund **2.000m² Parkfläche** eine Open-Air **Skulpturenausstellung** geben. In der **kath. Kirche St. Stephan** ist zudem ein **Orgelkonzert** geplant.

	Zu der Veranstaltung wird wieder ein Kunstkatalog erstellt, der bereits in die Stadtbibliothek aufgenommen wurde. Parallel zu den Veranstaltungen des Frühlingsfests sollen am Sonntag von 13 bis 18 Uhr auch die Geschäfte geöffnet sein dürfen.
Bildet die Anlassveranstaltung den Hauptgrund für Besucher/Besucherinnen die Veranstaltung zu besuchen oder steht die Ladenöffnung im Vordergrund? Die Verwaltung muss insbesondere darlegen, dass und wie die hinter den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen gefördert werden können. Dabei ist vor allem herauszuarbeiten, warum das Umsatz- oder Shoppinginteresse hierbei nicht im Vordergrund steht.	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Bei dem Anlass handelt es sich um:	x ☐ eine historische Veranstaltung eine Veranstaltung, welche zum 25. Mal stattfindet ☐ erstmalig stattfindende Veranstaltung
Besteht ein unmittelbar räumlicher und zeitlicher Bezug zur Anlassveranstaltung und den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen? Hinweis: Von einer räumlichen Nähe ist regelmäßig insbesondere dann auszugehen, wenn die örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind, stattfindet. Eine zeitliche Nähe besteht dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet. Zwischen Veranstaltung und Verkaufsstellenöffnung muss ein angemessenes Verhältnis bestehen. Die in der Vergangenheit geschaffenen Anlässe um eine Verkaufsstellenöffnung zu erreichen, wie z.B. der Flohmarkt auf einem Möbelhausgelände, sogenannte Bauernmärkte mit 10 Zeltverkaufsstellen von Reisegewerbetreibenden, Grillfest (Spanferkelgrillen) in einem Gewerbegebiet, Hüpfburgen- und Eiertierveranstaltungen werden nicht genügen, Verkaufsstellenöffnungen zu genehmigen. Orientieren Sie sich hier an die vom Rat zuletzt genehmigten Anlässe. Räumliche Nähe ist gegeben bei örtlichen Veranstaltungen in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen ist; Gesamtveranstaltungsbereich einschl. Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die Veranstaltungsorte über diesen Bereich verteilt sind; eine Ausweitung über den Bereich hinaus, wird nicht genehmigungsfähig sein;	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)
Zieht die Anlassveranstaltung mehr Besucher als die der Verkaufsstellenöffnung? Fragestellung wird trotz Wegfall der Besucherprognose gestellt (vgl. Beschluss des VG Düsseldorf v. 22.05.2018);entgegen der Anwendungshilfe; juristische Bewertung der Verwaltung;	x ja ☐ nein (wenn nein, keine Aussicht auf Erfolg für eine Genehmigung durch den Rat der Stadt Köln)

Besucher wegen Anlassveranstaltung: Besucher wegen Verkaufsstellenöffnung: Veranstaltungsfläche: Verkaufsfläche:	7.000-9.000 4.105 • Dürener Str. (Falkenburgstr. bis Universitätsstr., einschl. 75 Meter links und rechts der Fahrbahn) • Karl-Schwering-Platz • Platz vor Café Heinemann (Dürener Straße/ Ecke Hans-Sachs-Straße) • Rewe Parkplatz (Dürener Straße/ Ecke Lindenthalgürtel) • Lindenthaler Tierpark (Marcel-Proust-Promenade 1/ Ecke Kitschburger Str.) • Kath. Kirche St. Stephan (Bachemer Str.) Dürener Str. (Falkenburgstr. bis Universitätsstr., einschl. 75 Meter links und rechts der Fahrbahn)
Quellenangabe und Belege zu Besucheraufkommen, Veranstaltungsfläche und Verkaufsfläche: Das OVG Münster verlangt, dass sich die Stadt Köln in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschafft (auch hier VG Düsseldorf)	Für die Dürener Straße ergibt die Passantenfrequenzmessung aus dem Retailbericht B-Lagen Köln 2018 der Firma Larbig & Mortag Immobilien GmbH eine Zahl von 821 Passanten je Stunde. Daraus lässt sich ableiten, dass an einem Sonntag mit fünfstündiger Öffnung der Geschäfte 4.105 **Einkaufsbesucher** zu erwarten sind. Damit ergibt sich eine erste Näherungsgröße für die zu vergleichenden Besucherströme. Eine Zählung der **Veranstaltungsbesucher** der Street Gallery in den zurückliegenden Jahren wurde leider nicht durchgeführt. Auch die zahlreichen Pressemeldungen nennen leider keine konkreten Besucherzahlen. Anhand der nachfolgenden Informationen soll jedoch der **prägende Charakter** der “Street Gallery“ belegt werden und die Zahl der Veranstaltungsbesucher nachvollziehbar und plausibel geschätzt werden. Diese Vorgehensweise, anhand von qualitativen Daten den prägenden Charakter einer Veranstaltung zu belegen, wird vom Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG) anerkannt. Auf einer Informationsveranstaltung am 21.06.2017 mit dem OVG Münster beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des

	Landes Nordrhein-Westfalen erläuterten die OVG Richter Details ihrer Rechtsprechung (Information hierzu von Herrn Philip Reichardt, IHK Köln). Nach Aussagen der OVG Richter ist es zulässig, dass der prägende Charakter einer Veranstaltung beispielsweise anhand von Presseberichterstattungen der letzten Jahre, Berichten des Ordnungsamtes über vergangene Veranstaltungen, Sicherheitskonzepten für die geplante Veranstaltung, Aussagen über Straßensperrungen, Verkehrs- und Parkraumkonzepten als auch anhand von der Art und dem Umfang der Veranstaltungsbewerbung belegt werden kann. In seinem Urteil (Entscheidungsdatum 07.12.2017 I Aktenzeichen 4 B 1538/17) bekräftigt das OVG diese Sichtweise. Auf einige Punkte möchten wir im Folgenden eingehen: **Werbemittel:** Im Jahr 2021 wurden 2.500 Kunstkataloge und über 100 Plakate DIN A2 produziert. (Nachweis: Rechnung der Druckerei kann nachgereicht werden). Zusätzlich werden die gängigen Social Media Kanäle intensiv bespielt. Damit wird die Veranstaltung bei einem breiten Publikum beworben. **Flächen:** Die Street Gallery 2023 erstreckt sich über die Dürener Str. (von der Falkenburgstr. bis zur Universitätsstr. einschl. 75 Meter links und rechts der Fahrbahn), den Karl-Schwering-Platz, den Platz vor Café Heinemann (Dürener Straße/ Ecke Hans-Sachs-Straße), den Rewe Parkplatz (Dürener Straße/ Ecke Lindenthalgürtel), den Lindenthaler Tierpark (Marcel-Proust-Promenade 1/ Ecke Kitschburger Str.) sowie die kath. Kirche St. Stephan (Bachemer Str.). Zusätzlich zu den Ausstellungsflächen in den Geschäften ist geplant, im Jahr 2023 einzelne Parkbuchten vor den Geschäften in Open-Air Ateliers verwandelt und die Bürgersteige von Performance Künstlern zu bespielen. **Presseberichte:** Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau und der Kölner Wochenspiegel haben in jedem Jahr mit Vor- und Nachberichterstattung inkl.

	Bildern über die Street Gallery geschrieben. **Öffentliche Zuschüsse:** Für die Durchführung der Street Gallery wurden in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021 wurden Zuschüsse aus bezirksorientierten Mitteln gewährt. Im Ergebnis der dargestellten Fakten ist festzuhalten, dass die Street Gallery **prägenden Charakter** hat und nicht die Ladenöffnung im Vordergrund steht. Die Ladenöffnung hat lediglich Annexcharakter.
Die nachfolgend genannten Sachgründe wurden im Rahmen der Novellierung des LÖG geschaffen. Verkaufsoffene Sonntage wurden bis dahin ausschließlich aufgrund von Veranstaltungen von den zur Antragstellung berechtigten Interessengemeinschaften genehmigt. Eine Antragstellung von Seiten der Verwaltung ist nicht beabsichtigt und vom Rat in Richtung Verwaltung (politische/wirtschaftspolitische Erwägungen) auch nicht aufgegeben. Die nachfolgenden Sachgründe können allerdings kumulativ vorliegen und der Verwaltung dazu dienen, dem Rat das öffentliche Interesse über den Anlass-bezug/-zusammenhang hinaus zu begründen. Hier sind die Antragsberechtigten/Interessengemeinschaften gefordert, diese Sachgründe geltend zu machen/nachzuweisen und überprüfbare Belege vorzulegen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept liegt hier zum Download bereit. Es wird gefordert, dass die Kommune auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzepts mit der Sonntagsöffnung gezielt einen der genannten Sachgründe verfolgt. Derzeit enthält das Einzelhandelskonzept Sonntagsöffnungen noch nicht als Mittel, um das öffentliche Interesse in Gestalt der benannten weiteren Sachgründe zu fördern. Die nachfolgend genannten Sachgründe können daher derzeit nicht mit dem aktuellen Einzelhandelskonzept begründet werden.	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots Hinweis: Der amtlichen Begründung zum Gesetzesentwurf ist zu entnehmen, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts einer Gefährdung durch den Online-Handel unterliegt. Dem soll durch	

begrenzte Freigabe von Sonntagsöffnungen begegnet werden. Hier sei auf den Beschluss des OVG Münster vom 27.04.2018 hingewiesen. Die Kammer kommt hier nämlich, anders als der Gesetzgeber zu dem Ergebnis, dass die allgemeine, für den stationären Einzelhandel einer jeden Kommune ganzjährig bestehende Konkurrenzsituation zum Onlinehandel für sich genommen nicht geeignet ist, eine Ausnahme von der Regel der Sonn- und Feiertagsruhe zu begründen. Die Kammer weist ausdrücklich darauf hin, dass der Einzelhandel **selbst** und ausdrücklich gefordert ist, stets gewichtige, im Einzelfall festzustellende und in der Abwägung dem gebotenen Sonn- und Feiertagsschutz gegenüberzustellende öffentliche Interessen vorzutragen. Es werden danach Belege benötigt, die nachprüfbar ausführen, dass der stationäre Einzelhandel vor Ort gefährdet ist. (z.B. Leerstände; Verarmung des Angebots, Erhalt bestehender oder Schaffung neuer Arbeitsplätze)	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Versorgungsinteresse, insbesondere weniger mobiler und ältere Teile der Bevölkerung; Sicherstellung wohnortnaher Versorgung) Hinter dem Sachgrund steht das grundgesetzlich geschützte Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung. Zentrale Versorgungsbereiche müssen erhalten bleiben, da ihnen eine herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Sicherstellung wohnortnaher Versorgung zukommt. Als zentrale Versorgungsbereiche gelten daher nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen, sondern auch die Quartiers- und Nahversorgungs- bzw. Nahbereichszentren.	
Ladenöffnung dient der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren Mit dem Sachgrund soll der Gefahr einer drohenden Verödung der Innenstädte mit negativen Auswirkungen auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Bevölkerung begegnet werden. Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken. Er soll der Belebung der Innenstädte und örtlichen Zentren dienen.	
Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen Das Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden und sich entsprechend selbst darstellen zu können und sichtbar zu machen, stellt aus Sicht des Landesgesetzgebers ebenfalls einen gewichtigen Sachgrund dar. Der Sachgrund zielt auch auf den Erhalt kleinerer Kommunen ab, da diese im Gegensatz zu größeren Städten mehr Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Unternehmen anzuziehen. Er wird daher hier nicht weiter ausgeführt.	

KUNST

KATALOG AUSGABE 10

25. STREET GALLERY LINDENTHAL

13.10. - 21.10.2023

über 50 Geschäfte zwischen Falkenburgstraße und Universitätsstraße stellen Kunst aus, werden zu Galerien und Museen.
Die Kunst beherrscht das Geschehen!

13.–21.10.2023

Das ganze Viertel wird zum Kunstwerk

Entlang der Dürener Straße stellen Künstler bei der Street-Gallery wieder ihre Arbeiten aus

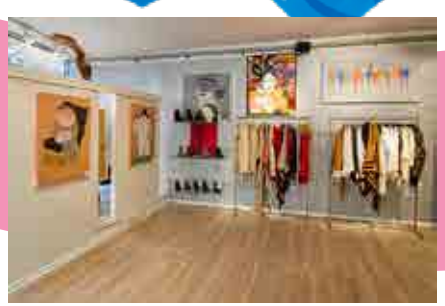
KUNST
25. STREET GALLERY LINDENTHAL
KUNST IN DEN GESCHÄFTEN
von Freitag 13.10.23 bis Samstag 21.10.23
OPEN AIR AUSSTELLUNG
13.10.-21.10. Eingang zum Stadtwald (Ecke Dürenerstr./Lindenthalgürtel)
VEEDELS-GOURMETHERBSTFEST
13.10.-15.10. Karl-Schwering-Platz
KUNST- & HERBSTRALLYE FÜR KINDER
SONNTAG 15.10. Falkenburgstraße bis Herbert-Lewin-Str.
KREATIVWERKSTATT FÜR KINDER
SONNTAG 15.10. Karl-Schwering-Platz bis Herbert-Lewin-Str.
Stadt Köln
www.lindenthal.info
www.wirsindlindenthal.de
street_gallery_lindenthal
duerenerstrasse
LINDENTHALER
Herbstfest & Street Gallery

- Seit 25 Jahren entwickelt sich die Street Gallery Lindenthal immer mehr zum Kulturereignis im Veedel; was vor 25 Jahren mit „Kunst im Schaufenster“ begann, ist heute ein großartiges Miteinander von Bürgern, Geschäften, Vereinen, Aktionen und Organisationen.

- Einmal im Jahr verwandelt die STREET GALLERY das Veedel in einen Ort der Kunst, Kultur und Begegnung und bringt nicht nur die Menschen, die hier leben und arbeiten, über die Kunst enger zusammen: auf ca. 1,6 km Länge entlang der Dürener Straße zwischen Falkenburgstraße, dem Karl-Schwering-Platz genau in der Mitte und der Universitätsstraße am Ende werden Ladengeschäfte zu Kunstgalerien; Plätze werden zu Open-Air-Ausstellungen- und Austragungsorte für Konzerte; u.a. tritt der bekannte Kölner St. Stephan Chor auf; eine „Speakers Corner“ gibt Raum für die öffentliche Meinung.

- Zudem wird es wieder an dem Sonntag eine große Vernissage mit den über 50 teilnehmenden Geschäften, zu der 24. Street Gallery in Lindenthal geben.
Vor den einzelnen Geschäften entlang der Dürener Straße sollen Künstler vor Ihren Galerien (teilnehmende Geschäfte) Open-Air Ateliers errichten und direkt vor Ort den Besuchern Ihre Exponate präsentieren.

RING
LINDENTHALER
GESCHÄFTSLEUTE
E.V.



Über 50 Geschäfte auf der Dürener Straße werden zu Galerien

Ein Bild aus Nägeln von Karl Lagerfeld und David Bowie beim Optiker; kleine Vogelbilder aus Steinen zwischen Damenbekleidung und kräftige, abstrakte Malerei zwischen Babystramplern. Das ist die STREET GALLERY Lindenthal. Der inhabergeführte Einzelhandel schafft Raum für die Kunst und bringt somit die Menschen näher zusammen. Seit 24 Jahren lockt die STREET GALLERY Kunstschaffende und Kunstinteressierte an und erweitert das Leben im Veedel um kulturelle Ereignisse. Die STREET GALLERY zeigt Bekanntes und Unbekanntes, immer wieder neu und doch schon aus Tradition. Sie gibt jungen, unbekannten Künstlern ein Forum genauso wie bekannten und beliebten Künstlern jeden Genres und zieht weit über die Grenzen Kölns hinaus Interessierte Menschen ins Veedel. 2022 wird eine enge Kooperation mit den Kunst(hoch)schulen der Region eingegangen. Ein aufwendiger, aber taschenformatiger Kunstkatalog und ein geführter "Kunstspaziergang" geleiten durch die Galerien, die mit Kunstschildern von außen gekennzeichnet sind.

26. RADIO KEYMER
27. FLEISCHEREI FOCART
28. KOTTGEN HÖRAKUSTIK
29. VOLKSBANK KÖLN BONN eG
30. SOMEWEAR
31. WOLFORD BOUTIQUE
32. DIE BRILLE
33. DAHLMEYER BESTATTUNGEN
34. LINDENTHAL APOTHEKE
35. A+F IDEE
36. MARC O'POLO
37. SPARKASSE KÖLNBONN
38. CAFÉ SANS SOUCI
39. PARFÜMERIE BECKER
40. IMBISS SHUKRAN
41. BRILLEN GALERIE
42. GALERIE HUBERT WICHELMANN
43. KÖLNER KAFFEEMANUFAKTUR
44. NIOVA SCHUHE
45. BOUTIQUE FLO
46. „AUSZEIT" FITNESS & GESUNDHEIT FÜR DIE FRAU

25. Street Gallery
Kunst & Gourmetherbstfest
Karl-Schwering-Platz
13.10.-21.10.23

25. Street Gallery
Open Air Ausstellung
Eingang zum Stadtwald
13.10.-21.10.23

25. Street Gallery
Spieleland & Kreativwerkstatt
am 15.10.23

Musik
Mittwoch, 18. Oktober 2022,
19.30 Uhr

LAGEPLAN DER GALERIEN

1. CAFE HIRSCH
2. VALDER APOTHEKE
3. BOULANGERIE MERLE
4. LAUFWERK KÖLN by PATRICK HILGERS
5. KÖNIGREICH
6. COLOGNE COUTURE
7. WEINKONTOR LINDENTHAL
8. ADLER APOTHEKE
9. HÜLZER
10. GIANNI SCHUHMODE
11. M/PHILIPPI
12. DRESSCODERS
13. BODYCOVER
14. SCUSI DESSOUS
15. HOSENMATZ
16. VOM FASS
17. CORNER 212
18. S.A.L.E.
19. KOCH SCHUHMODE
20. RÖSELER
21. SOTOS
22. VIVA L'ARTE
23. FALKENBURG APOTHEKE
24. BÄCKEREI KRAUS
25. ESTILO ARGENTINO

SKULPTURENAUSSTELLUNG IM LINDENTHALER TIERPARK AUF 2000 M² PARKFLÄCHE

„Wir für Lindenthal“ – eine große Open Air Ausstellung verbindet die Menschen im Veedel...

EINGANG ZUM STADTWALD wird für eine Woche zum Open Air Fotoausstellungsfläche umfunktioniert.
„WIR FÜR LINDENTHAL“ zeigt in großformatigen Plakaten Menschen und Organisationen, die sich für Menschen im Veedel einsetzen. Grund genug für alle Beteiligten, sich vor “ihrem“ Portrait einzufinden.

OPEN AIR

Zusätzlich gibts es am Sonntag den 15.10. ein großartiges Programm!

STRASSEN-RALLYE FÜR KLEIN UND GROSS

SPIELELAND & KREATIVWERKSTATT (Karl-Schwering-Platz bis zum Herbert-Levin-Str.), u.a. Atelier Himmelblau, Malschule Fels, Villa Kunterbunt, Lions Club, Tanzschule van Hasselt, Gymnasial- und Stifftungsfond u.v.m.

STRASSENMUSIK (vor allen „Galerien"),

SPEAKERS CORNER (auf dem Platz vor Café Heineman und Stadtwaldeingang Dürener Straße/Ecke Lindenthalgürtel),

CHORAUFTRITT St. Stephan (Kirche St. Stephan)

GOURMETHERBSTFEST (Karl-Schwering-Platz)

1. „START“ Eingang zum Stadtwald
2. Jürgen Simonis Hypnose & Myoreflex
3. Radio Reymer
4. Fleischerei Eckart
5. Der Rabe
6. Die Brille
7. A+E Idee
8. Marc O´Polo
9. Parfümerie Becker
10. Brillen Galerie
11. Tanzschule van Hasselt
12. Kölner Kaffeemanufaktur
13. Viva L'Arte
14. Zurich Generalagentur M. Broich
15. Thong Thai Massage
16. „Auszeit“ Fitness & Gesundheit für die Frau

25. Street Gallery
Kunst & Gourmetherbstfest
13-15.10.23

25. Street Gallery
Spieleland & Kreativwerkstatt
am 15.10.23

KUNST- & HERBSTRALLYE FÜR KINDER RALLYE STATIONEN

17. Café Hirsch
18. Cologne Couture Secondhand & neue Eventmode
19. Weinkontor Lindenthal
20. Gianni Schuhmode
21. Scusi Dessous
22. Hosenmatz Kids & Baby Fashion
23. Vom Fass
24. Home of Design
25. Corner 212
26. S.A.L.E.
27. Koch Schuhmode
28. Schuhhaus Röseler
29. Sotos Studio Schmuck & Kunst
30. Estilo Argentino **„ZIEL“**

Bei der Rallye werden an 30 Stationen entlang der Dürener Str., draußen VOR den Geschäften auf den Bürgersteigen und an den Straßenecken, verschiedene Quizfragen oder Aufgaben gestellt, die in unterschiedlicher Schwierigkeits-Kategorie für Kleine und Größere gestellt werden.

Der Start der Rallye wird am Platz vor dem Stadtwald-eingang, neben der Open-Air Ausstellung, errichtet, hier erhalten alle Teilnehmer der kostenlosen Rallye eine Stempelkarte und können direkt die erste Station, die von dem RLG e.V. organisiert wird, erkunden. Mit dieser Stempelkarte können die unterschiedlichen Stationen durchlaufen werden. Nach Erreichen von 10 Stempeln erhält jedes Kind ein hochwertiges Malbuch und einen kostenlosen Einlass in die Kreativwerkstatt und das Spieleland. Neben dem Speise- und Getränkeangebot auf dem Karl-Schwering-Platz, wird es verschiedene Stationen auf der Dürener Str. geben. Z.B. gibt es vor der Metzgerei Eckart, einen Grill-und Getränkestand, bei Hosenmatz-Kindermoden, wird es einen Waffelstand und bei vom Fass einen Erfrichungsgetränkestand geben. Auch werden die Gastronomen Ihre Außengastronomie mit dem Thema Kunst & Herbst schmücken und besondere Speise und Getränke zum Thema anbieten.

Open Air Kunsthandwerk
&
STREET PERFORMANCES

Entlang der 1,6 km Dürener Straße werden vor Geschäften Kunstler Open-Air Atelier errichten

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine Freude und eine Ehre, dass ich zur 23. Street Gallery auf der Dürener Straße ein Grußwort schreiben darf. Es handelt sich um ein langjähriges Projekt, das in privater Initiative der Geschäftsleute im Zusammenwirken mit etlichen Künstlerinnen und Künstlern jedes Jahr erfolgreich durchgeführt wird. Und es gibt nicht nur Kunstwerke in Geschäften und gastronomischen Betrieben zu sehen. Sondern fotografische Künstlerinnen und Künstler werden auf dem Karl-Schwering-Platz auch wieder eine Open-Air-Ausstellung mit dem Titel „Menschen im Veedel mit Maske“ zeigen.
Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler erhalten mit der Street Gallery ein Forum, um sichtbar zu werden, und für das Publikum wird die Möglichkeit zur Begegnung sowohl mit den Ausstellenden als auch miteinander geboten. Kunst kann inspirierend wirken und neue Perspektiven anbieten. Vielleicht benötigen wir dies gerade jetzt, im zweiten Corona-Jahr, in ganz besonderem Maße. Daher sollten wir die Gelegenheit nutzen.
Ich würde es begrüßen, wenn zur nächsten Street Gallery wieder eine Auftaktveranstaltung in der Kunsthalle des Bezirksrathauses stattfinden würde.
Für die diesjährige Ausstellung wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg.

Cornelia Wilkens

Stadt Köln

Die Kunsthalle am Bezirksrathaus Aachener Straße 220 ist ein wesentlicher Bestandteil der STREET GALLERY. Auf über 200 m2 finden hier finden Vernissagen, Finissagen und ein Kunstmarkt statt. Die Sammelausstellung der STREET GALLERY ist während der Bezirksamtsöffnungszeiten zu besichtigen und hat musealen Charakter. Teilnehmende Künstler und deren Angehörige übernehmen hier den “Museumsdienst”.

STREET GALLERY Lindenthal

Presse

Kölner Stadt-Anzeiger
17.09.2019

Das ganze Viertel wird zum Kunstwerk

Entlang der Dürener Straße stellen Künstler bei der Street-Gallery wieder ihre Arbeiten aus

VON SABRINA KRÄMER

Lindenthal. Vom kommenden Wochenende an lohnt sich ein Spaziergang über die Dürener Straße noch ein bisschen mehr. Am Freitag, 20. September, beginnt wieder die Lindenthaler Street Gallery des Rings Lindenthaler Geschäftsleute, die dieses Jahr zum 21. Mal stattfindet. Dazu machen die Geschäfte entlang der Straße Platz für eine Vielzahl verschiedener Kunstwerke, die dann eine Woche lang bestaunt werden können.

Open-Air-Ausstellung

Insgesamt 52 Künstler beteiligen sich an dem Projekt und stellen ihre Werke aus, die vorwiegend aus der Malerei und Fotografie stammen. Organisatorin Bettina Spillmann geht es jedoch um mehr als die Ausstellung von Kunstwerken. Für sie ist es wichtig, „Lindenthal von einer anderen Perspektive zu zeigen". Darum steht die Open-Air-Ausstellung auf dem Karl-Schwering-Platz auch unter einem sozialen Aspekt. Die Fotografen der Künstlergruppe Clicks: zeigen hier Fotos von Menschen, die sich für die Bewohner des Veedels einsetzen. Selbst für Spillmann wird es eine Überraschung sein, welche Bilder ausgestellt werden. Und eine weitere Aktion liegt der Organisatorin am Herzen. Am Eingang zum Stadtwald können am Freitag, 20. September, ab 16 Uhr Insektenhotels gebaut und Patenschaften für eine Wildwiese bei Neuss übernommen werden. Der Erlös fließt zum Teil der Gemeinschaftsstiftung Chancen stiften zu, die Schülern zu einem möglichst guten Schulabschluss verhilft. Rund um die Street Gallery finden aber noch mehr Veranstaltungen statt. So wird es auf dem Karl-Schwering-Platz am Samstag, 21. September, ab 15 Uhr Live Musik geben, in der Speakers Corner kann jeder, der sich traut, über das reden, was er auf dem Herzen hat. Und die Kunsthalle am Rathaus Lindenthal, Aachener Straße 220, öffnet ihre Türen zu einer Sammelausstellung.

Kunst im Schaufenster – eine Impression aus dem Vorjahr Archivfoto: Kirten

Von Samstag, 21. September, bis Freitag, 27. September, können Besucher sich täglich zwischen 16 und 17 Uhr an einem gemeinsamen Kunstwerk beteiligen. Dabei soll an jedem Tag ein leeres Plakat ausgestellt werden, das die Besucher mit Pinsel und Farbe selbst bemalen können. Wer möchte, kann sich dann vor dem geschaffenen Werk fotografieren lassen.

Die Fotos können am folgenden Tag in der Galerie Hubert Wichelmann, Dürener Straße 137, abgeholt werden. Hubert Wichelmann, der die Aktion betreut, überschreibt diese mit einem Zitat von Joseph Beuys: „In jedem Menschen steckt ein Künstler."

Die entstandenen Werke sollen für einen guten Zweck versteigert werden. Am Freitag, 27. September, findet um 16 Uhr der beliebte Kunstspaziergang mit Martina Wigand statt.

Bei allem hofft Bettina Spillmann auf eines: „Kunst ist immer ein Mittel zum Transport von Gedanken und Ideen" und darum „eine schöne Gelegenheit, ein Miteinander zu forcieren". Weitere Informationen und den vollständigen Terminplan gibt es im Internet.

www.airsindlindenthal.de

Kölnische Rundschau

24.09.2019

21. Lindenthaler „Street Art Gallery" ist noch bis kommenden Samstag im Veedel zu besichtigen

Lindenthal Bereits am 21. Mai wurden die Geschäfte auf der Dürener Straße noch bis kommenden Samstag im Gebrauch der „Street Art Gallery Lindenthal" Hand gelegt. Damit sind Sonntagen. Erstmalig wurde die Spezialstadt im Mainzer erhält Lüttgen Cancun auf einer angrenzenden Kunstausstellung eröffnet. „Es finde einen Wechsel immer gut, wir müssen immer mal wieder etwas Neues ausprobieren", meinte Buchhändlerinnen Helga Bönner-Fierkat, die mit Geschäftsleuten, Frakturschreiber und Besuchern über Kunst und Kommerz diskutierten. Tatsächlich nutzen einige der teilnehmenden 32 Sonntagen Geschäfte lange geöffnet. An Bonbon wurde die Veranstaltung erstmalig in den September verlegt. „Das bringt Ruhe alle Vorteile", meinte Frau Inhaberin Bettina Spillmann in diesem Jahr wurde [illegible] Geschäften [illegible]

> **Ich finde einen Wechsel immer gut, wir müssen immer mal wieder etwas Neues ausprobieren.**
>
> **Helga Bönner-Fierkat**
> Buchhändlerin

[illegible] „Der anonyme Street Artist hat die Dürener Straße [illegible] in 32 Geschäften [illegible] Kunst Hausaktion". Ich will [illegible] Vielmehr durfte ich Unbekannte Geschäftsleute um die Organisation der Veranstaltung, die für die Geschäftsleute eine [illegible] gibt die Möglichkeit [illegible] Gelegenheit. Ihre Meinung zu hören und sich einzubringen [illegible] Sie, wenn die Kunst [illegible] den Geschäften [illegible]

Mit Ein Partner ich [illegible] Kunstausstellung [illegible] Schwerting Platz [illegible] Kia „Die Gesellschaft von Lindenthal" [illegible] Die großflächigen Plakate [illegible] verschiedenen Fotografien [illegible] Kontrasten. Auf den Abende [illegible] Fotografien [illegible] Gesellschaft und Schwarzgesellschaft gehalten. Die sich [illegible] Gruppe „Clichés" [illegible] Im letzten Jahr wurden wir „Kein Geschäft" das Werke der Kunstlehrer Petra Kalkgraßer Angel Straße gewählt. In der [illegible] Jahr [illegible] in Bönner Fierkat [illegible] Kunstausstellung [illegible] zusammenhang mit großen Ar- [illegible] zusammenhang, dass die Besucher [illegible] Kunst [illegible] Gesellschaft [illegible] Kunstwerke [illegible] Gesellschaft [illegible] Kunst.

Die Fotografien sind dabei [illegible] Aspekt, dass Menschen [illegible] Menschen. Das [illegible] Titel, Planer [illegible] Medienkunstgruppe [illegible] Kleine Gesellschaftsbilder [illegible] Fassade [illegible] Kunst. „Eing Michael [illegible] Schild „I love Lindenthal" [illegible] Die Ausstellung [illegible] Transformation [illegible] Kunstausstellung [illegible] Kunst [illegible] Gesellschaft [illegible] Kunst [illegible] Gesellschaft [illegible] Kunst [illegible] Gesellschaft

Kölner Stadt-Anzeiger

26.09.2019

Kunst zwischen Jeans und Babystrampler

Die 21. Street Gallery verwandelt die Läden entlang der Dürener Straße vorübergehend in kleine Kunstgalerien.

VON JOACHIM NEUBAUER

Lindenthal. Auf 1100 Metern stellen bei der 21. Auflage der Street Gallery Lindenthal 52 Geschäfte Künstlern ihre Schaufenster und Ladenflächen als Ausstellungsräume zur Verfügung. Von Fotografien, Skulpturen und Gemälden bis hin zu Videoinstallationen ist in Boutiquen, Inhaberläden und Spielzeugläden alles zu sehen, was Künstlerherzen höher schlagen lässt. Die Aktionswoche soll sowohl den Ausstellern als auch den Händlern zugutekommen.

Inhaberin Marianne Sieland (l.) vom „Hosenmatz" und Künstlerin Martina Weigand (r.) neben einem der ausgestellten Acrylbilder. Fotos: Neubauer

Die Fotoausstellung auf dem Karl-Schwering-Platz zeigt Menschen, die das Leben in Lindenthal prägen, Feuerwehrleute zum Beispiel.

Raum für unbekannte Künstler

„Diese Veranstaltung bietet unbekannten Künstlern Raum, der in Köln rar ist, den sie aber dringend brauchen", so Organisatorin Bettina Spillmann vom Ring Lindenthaler Geschäftsleute. „Damit wollen wir jungen Künstlern und ausgefallenen Ideen eine Bühne bieten, um sich zu präsentieren. Davon profitieren auch die Händler, die mit der Kunst auf ihre Geschäfte aufmerksam machen können."

So wie Marianne Sieland und ihr Baby- und Kindermoden-Geschäft „Hosenmatz". In ihrem Laden bietet sie Kleidung und Beratung für Kinder bis 16 Jahren an – in ihrem Schaufenster, in dem gewöhnlich Jeans neben Pullovern und Babystramplern ausgestellt sind, ist nun vorübergehend auch abstrakte Kunst zu bestaunen. „Schon zum sechsten Mal in Folge stellt die Künstlerin Martina Weigand ihre Acrylbilder bei uns aus", so Sieland. „Mit den bunten Farben und dem Familienmotiv auf der großen Leinwand sind die Bilder für Spaziergänger ein echter Hingucker. Viele bleiben vor dem Schaufenster stehen und werden so auf unseren Laden aufmerksam." Damit sorgten die Kunstwerke für zusätzliche Kundschaft, die ohne das ungewöhnliche Fensterdekor nicht in das Geschäft gekommen wären, so die Inhaberin. „Wir sind jedes Jahr gerne bei dieser Aktionswoche mit dabei", erklärt Sieland weiter. „Die weiteren Angebote begrüßen wir aber auch – dort besucht unsere Ausstellerin ebenfalls mit."

Denn Martina Weigand leitet auch eine der langjährigen Attraktionen der Street Gallery. „Am kommenden Freitag führe ich wieder Kunstinteressierte bei unserem beliebten Kunstspaziergang durch die ‹Galerien›", so die Künstlerin. „An dem Rundgang nehmen auch einige der ausstellenden Künstler teil, die sich mit den Teilnehmern austauschen und diskutieren." So sei der Rundgang nicht nur ein passiver Kunstgenuss, sondern auch ein Ort des aktiven Austauschs. Weitere künstlerische Aktionen finden auf dem Karl-Schwering-Platz statt. Neben einer Sprech-Ecke für den Veedels-Dialog und einer Fotoausstellung zu Menschen, die Leben im Veedel prägen, konnten Besucher dort an ausgewählten Terminen abstrakte Kunstwerke auf die Leinwand bannen. Die entstandenen Werke werden noch der Aktionswoche für den guten Zweck versteigert.

Mit der Resonanz aller Beteiligten auf die 21. Street Gallery ist Spillmann zufrieden. „Die Aktivitäten werden gut aufgenommen", so die Organisatorin. „Jetzt freuen wir uns auf die Finissage am Samstag – und auf die 22. Auflage der Street Gallery im kommenden Jahr."

Die Finissage der Street Gallery findet am Samstag, 28. September, 19 Uhr, in der Kunsthalle im Beckerhaus Lindenthal statt. Jeder ist herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Aktionswoche und zur Auktion gibt es online:
www.wirsindlindenthal.de
www.rlg-aktion.de

Kölner Wochenspiegel

02.10.2019

Musik, Malen und auch mal Dampf ablassen

Open Air-Ausstellung bei der 21. Street Gallery

Lindenthal (ub). Hiesige [illegible] oder Institutionen aus Lindenthal Kreuzfahrer, die seit für das Viertel einsetzen. So [illegible] die Vergabe für die Fo[illegible] auf dem Karl-Schwering-Platz an bisher gelernte Berliner Spitzenmann.

Zu Beginn Nova und Ivan Evgenyevich von Felix Miles und Anna Gaden [illegible] Hauptgerüst an dem „Begegnungszaun" an, wie der Besucher Malen von der „Gelassenheit" quasselt. Sie war begeistert, wie der Maler und Fotograf Felix Miles beispielsweise die sich an den Maler Gerd Buddhage gestellt.

Zwei Kunden die sich um auf [illegible] Lindenthaler Geschäfte konzentrieren, [illegible] durch Verbinden eine [illegible] Mischung herstellen. Pfingstal Über Schwerdstraße. Alle Sakral [illegible] Gegenstände, [illegible] erstellen. Nach dem Jahrem Tag [illegible] Politikerin [illegible] Frau gemeinsam [illegible] Wilhelmina, die seinen Geschäftsmitarbeiten [illegible] Schwer. Als dieser [illegible] [illegible] der Kunstbetrachter [illegible] [illegible] Lindenthalers der Kunstwerk [illegible] [illegible] [illegible]

Kölner Stadt-Anzeiger

21.10.2021

Die Kunst kommt zu den Menschen

Bei der Street-Gallery stellen Künstler in 46 Geschäften von Sonntag an entlang der Dürener Straße ihre Werke aus

VON SUSANNE ESCH

Lindenthal. Kunst, Mode und Wein. Das ist eine attraktive Kombination, die Ende Oktober und Anfang November in der Boutique Bellevue präsentiert wird. Das Geschäft ist nur eines von insgesamt 46 Läden, die rund um die Dürener Straße während der Street-Gallery in Lindenthal von Sonntag, 24.10., bis Samstag, 6.11. ihr bewährtes Angebot mit einer Ausstellung verbinden.

Verkaufsoffener Sonntag

Zwischen Kleidung, accessoires, Lebensmitteln, Haushaltsgegenständen und vielen anderen Dingen können die Besucher bei einem Getränk und Snacks die Werke der teilnehmenden Künstler bestaunen. Die Kunst hat somit Einzug in den Alltag und kommt zu den Menschen, ohne dass sie extra die Schwellen einer Galerie überschreiten müssen.

Zum Auftakt der Street-Gallery, die vom Ring-Lindenthaler Geschäftsleute veranstaltet wird, findet am 24. Oktober von 13 bis 18 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag statt, an dem die Gäste die Street-Gallery, an dem die Gäste frei von Terminstreck und können durch die Geschäfte zu kommen können. An diesem Tag werden die Künstler und Künstlerinnen ebenfalls anwesend sein und können den Besuchern interessante Dinge über ihre Arbeit und deren Ergebnisse berichten. Neben den kleinen Kompositionen in den Geschäften findet während des gesamten Zeitraums auf dem Karl-Schwering-Platz wieder die traditionelle Open-Air-Foto-Ausstellung statt. Anlässlich der Street-Gallery spielt außerdem am Mittwoch, 27. Oktober um 19.30 die Band Memoria in der Kirche St. Stephan an der Bachemer Str. 104A. Die Preise an der Post-Co-

Viel Kunst ist im Veedel zu sehen – Impressionen von der Street-Gallery aus den Vorjahren

Foto: Sweder

rona-Veranstaltung manifestiert sich auch in dem Gemälde „Art 21" der Künstlerin Martina Weigand.

Mit ihrem Werk konnte sie den Wettbewerb um den Platz auf der Titelseite der Street-Gallery Kunstkatalogs gewinnen. Ihr Bild schmückt nun den Katalog, der neben einem Lageplan viele Informationen rund um die Kunstwerke, ihre Macher sowie die ausstellenden Geschäfte enthält.

Sektmarke gestaltet

Den weiteren Wettbewerb um die Gestaltung des Kunstdrucks einer Lindenthaler Sektmarke gewann die Künstlerin Evelyne Heider mit dem Motto „Bunter Kölle". Es schmückt nun die 600 Flaschen einer limitierten Auflage, bei der pro verkaufter Flasche einen Euro für Kinderkunstprojekte verwendet werden. Die Flaschen sind in Weinkoma Lindenthal und anderen teilnehmenden Geschäften erhältlich.

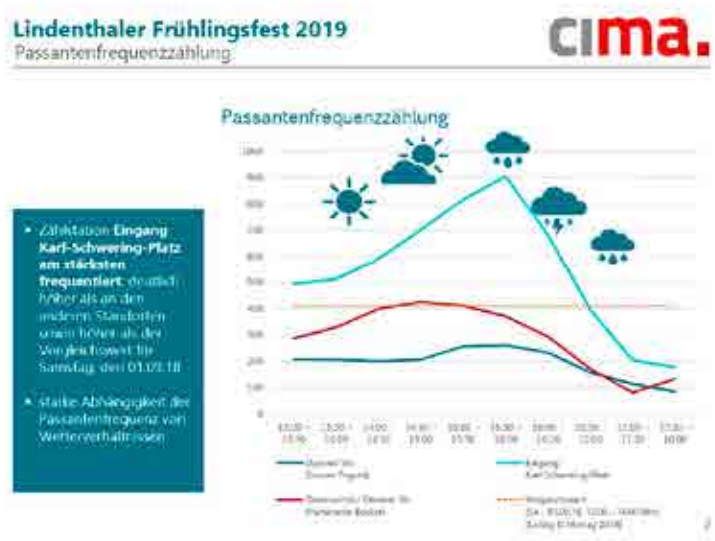
www.street-lindenthal.de

CIMA 2019

Passantenfrequenzzählung

LINDENTHALER
Familien- und Veedelsfest

Da wir bereits an einem vergleichbaren Fest im Frühling eine Passatenfrequenzzählung durch die CIMA am Sonntag durchgeführt haben, die ein Besucherpotential ergeben hat, das mindestens doppelt groß ist wie die Zahl regulärer Einkaufsbesucher an einem Werktag (Details: s. „Quellenangabe und die Belege“ sowie die separate Auswertung der CIMA), nehmen wir dies zum Anlass, dass auch zum neu ausgetragenen Herbstfest ein ähnlich hoher Wert zu erwarten ist.



Lindenthaler Frühlingsfest 2019
Schlussfolgerungen aus der Frequenzzählung

cima.

- Der Anstieg der Passanten im Eingangsbereich zum Karl-Schwering-Platz belegt die **Attraktivität der Veranstaltung**, mit rd. 900 Passanten im Zeitintervall 15.30 – 16.00 Uhr wurde der 30-Minuten-Vergleichswert für Samstag, den 01.09.18, 12.00 – 14.00 Uhr, um das Doppelte übertroffen.
- **Bei guten Wetter** wäre nach Einschätzung der cima ein **Anstieg der Frequenz auf ca. 1.100 - 1.200 Passanten / 30 Minuten im Eingangsbereich** zu erreichen gewesen. Dies hätte dem dreifachen Passantenaufkommen der Vergleichszählung vom 01.09.18 entsprochen.
- Der **Anstieg der Passantenfrequenz bzw. das konstante Niveau am Standort Theresienstraße / Dürener Straße** bis ca. 15.30 – 16.00 Uhr **ist zumindest in Teilen auf das Frühlingsfest zurückzuführen.** Auch für diesen Standort ist bei besseren Wetter von einer deutlich höheren Frequenz auszugehen.
- Dagegen wird ganztägig bei dem **Standort Ost eine niedrige Frequenz** erzielt, **die offensichtlich von dem Frühlingsfest weniger stark beeinflusst ist**.
- Für eine zukünftige Beantragung eines Verkaufsoffenen Sonntages ist aufbauend auf den Zählungsergebnissen der **angestrebte Geltungsbereich einer Öffnung der Geschäfte zu prüfen**. Eine Einbeziehung der Dürener Straße zwischen Falkenburgstraße und Herbert-Lewin-Straße erfordert eine Einbeziehung zumindest von größeren Teilabschnitten der Dürener Straße in den Veranstaltungsbereich; dies kann auch durch die stärkere Einbindung der Gastronomie erreicht werden.
  Unter Beachtung dieser Punkte erscheint die **Beantragung eines Verkaufsoffenen Sonntages durchaus Erfolg versprechend.** Der vorhandene Einzelhandelsbesatz und die bereits in der Vergangenheit verfolgten Konzeptansätze für die Stadtfeste bilden dabei eine gute Grundlage.

CIMA Beratung + Management GmbH
Köln, den 25.05.2019